

Eberstadt II erster Aufsteiger zur Bezirksklasse

In den Aufstiegsspielen zur Tischtennis-Bezirksklasse sicherte sich Eberstadt II nach einer hart umkämpften Auseinandersetzung mit einem knappen 9:7-Erfolg gegen Grün-Weiß III die zum Aufstieg in die höhere Klasse noch fehlenden beiden Punkte. Die Eberstädter sahen sich, obwohl die Partie vor eigenem Publikum ausgetragen wurde, einem unerwartet ehrgeizigen und spielstarken Partner gegenüber und konnten nur durch den Gewinn sämtlicher vier Doppel, in denen sie ihre traditionelle Stärke erneut unter Beweis stellten, den ersten Punktverlust vermeiden. Eberstadt kann nun nur noch von Großen-Linden eingeholt werden, das in Kesselbach, obwohl nur mit fünf Spielern ohne Erl antretend, seine Chance wahrnahm und auch das Rückspiel gewann, wobei allerdings der Sieg mit 9:7 denkbar knapp ausfiel. Nach Erfolgen von Weinandt (2), Schäfer (2), Katzer, Mehl und dem Gewinn zweier Doppel durch Weinandt/Mehl und Katzer/Schäfer sah es nach einem klaren Gästesieg aus, als Rühl und das Doppel Köhler/Rühl I gegen Mehl bzw. Weinandt/Mehl erfolgreich blieben und Großen-Linden noch einmal in Gefahr brachten. Mit 22:20, 21:19 holten dann aber Katzer/Schäfer gegen Puhl I/Schomber nach einem dramatischen Gefecht mit ständig wechselnder Führung den neunten Punkt. Becker (2), Puhl II, Rühl und Köhler/Rühl waren für die Gastgeber erfolgreich, während Großen-Linden außerdem zwei Zähler kampflos abgab.

Eberstadt löste Grünweiß in Lindenstruth ab

Mit sechs Mannschaften war das Lindenstruther Pokaltourier für die Bezirksklasse zwar nicht zahlenmäßig, dafür aber stärkernäßig so besser besetzt, denn mit Eberstadt, Heuchelheim, Wißmar und dem GSV waren die stärksten Vertreter am Start. Lediglich Hungen fehlte in diesem Kreis. Zu diesen vier Vereinen gesellten sich noch eine zweite Vertretung von Heuchelheim sowie die Mannschaft des SV Grünweiß. In der Gruppe 1 trafen Heuchelheim I, Eberstadt und GSV aufeinander, während in der Gruppe 2 Grünweiß, Heuchelheim II und Wißmar gepaart waren. Sieger der Gruppe 1 wurde der Bezirksklassenmeister Eberstadt in der Besetzung Vorstandslechner, Doß, Eiser, Zehe und Meier durch Siege über Heuchelheim I (5:4) und GSV (5:2). Der GSV unterlag auch Heuchelheim mit 2:3. In der Gruppe 2 lieferte nach dem Aufstieg des Titelverteidigers Grünweiß

10.06.58

GSV zweifacher Tischtennis-Pokalsieger in Wiesbaden

In den Endspielen um die hessischen Tischtennis-Pokale gab es in Wiesbaden keine Ueberraschungen. Bei den Herren schlug der TTC Mörfelden mit Arndt, Keim und Nock den FV Weilburg (Flick, Fischer, Polivka) mit 5:1, wobei lediglich Flick durch ein 2:1 über Nock den Ehrenpunkt für Weilburg holen konnte.

Bei den Damen stand Grünweiß Kassel gegen den Deutschen Meister Eintracht Frankfurt (Hanne Schlaf, Annemie Mann und Lotti Franz) natürlich auf verlorenem Posten. Die Frankfurterinnen siegten 5:0 und gewannen damit den Hessenpokal zum zehnten Male.

Wie erwartet wurde bei der männlichen Jugend die Mannschaft des GSV hessischer Pokalsieger, wobei der Erfolg über den TTC Elz mit 5:1 recht deutlich ausfiel. Die Elzer hatten ihren stärksten Spieler in Müller, der gegen List beim Stande von 3:0 den Ehrenpunkt holte und sich Hager im entscheidenden Satz nur mit 21:23 geschlagen gab. Neben Hager (2) steuerten Stöcker (2) und List die restlichen Gewinnpunkte bei. Bei der weiblichen Jugend siegte der TV Reinheim gegen TuS Jahn Treysa mit 3:1. Den zweiten Gießener Erfolg gab es im Wettbewerb der gemischten Mannschaften der Jugend, wo der GSV ebenfalls über Elz mit 3:0 klar dominierte. Fr. Weigand, Hager und das Doppel Weigand/Michel waren hier für Gießen erfolgreich. Die Auseinandersetzung der Schüler zwischen Treysa und TG Darmstadt 75 wurde zu einer klaren Angelegenheit für Jahn Treysa, das damit zum drittenmal hintereinander den Pokal gewann und ihn damit endgültig in seinen Besitz brachte. Bei den Schülerinnen hatten die Gießener Mädchen F. und R. Rinn sowie Laufer gegen den hessischen Mannschaftsmeister TTC Elz natürlich nichts zu bestellen und unterlagen 0:3, wobei allerdings das klare Ergebnis dem Spielverlauf nicht ganz entspricht.

Eberstadt II weiter erfolgreich

In den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse blieb Eberstadt II auch in seiner vorletzten Begegnung ungeschlagen, allerdings reichte es auch diesmal gegen Grünweiß III wiederum nur zu einem hauchdünnen Erfolg. An eigener Platte enttäuschten die Eberstädter (entgegen unserer Meldung fand das Vorspiel in Gießen statt) ausgerechnet in den Doppeln, die sonst ihre besondere Stärke sind, sehr. Während Biehl/Kretschmar wenigstens ihr Spiel gegen Becker/Hofmann gewinnen konnten, unterlagen Maier/Zehe sowohl gegen Becker/Hofmann als auch gegen Lischka/Richter. Für Gießen waren außerdem das Doppel Lischka/Richter, Richter (2) sowie Lehmann und Thomas erfolgreich, die übrigen Punkte für Eberstadt holten Biehl (2), Zehe (2), Kretschmar (2), Baumann und Maier. Großen-Linden benötigt jetzt aus seinen beiden noch ausstehenden Spielen gegen Grünweiß lediglich noch einen Punkt, um neben Eberstadt zweiter Aufsteiger zu werden.

16.06.58

in die Gruppenliga, dessen Bezirksklassenmannschaft als Außenseiter in der Besetzung Kranicke, Seng, Gerlach und Kimpel die große Ueberraschung, indem es den Favoriten Wißmar klar mit 5:3 schlug und auch Heuchelheim I knapp 5:4 bezwang. Heuchelheim verlor hier gegen Wißmar 0:5. Im Endspiel hatten dann die Eberstädter keine Mühe, die Gießener mit 5:2 niederzuhalten. Die einzelnen Ergebnisse des Endspiels: Vorstandslechner — Seng 2:0, Doß — Kranicke 2:0, Meier — Kimpel 1:2, Zehe — Gerlach 2:0, Vorstandslechner — Kranicke 1:2, Doß — Seng 2:1 und Meier — Gerlach 2:1.

GSV mit drei Mannschaften bei den hessischen Tischtennis-Pokalendspielen

Am kommenden Samstag finden in Wiesbaden die hessischen Pokalendspiele im Tischtennis statt. In den acht Wettbewerben ist der GSV gleich dreimal vertreten und außerdem wurde er bereits bei den gemischten Mannschaften der Schüler hessischer Pokalsieger, da er im Endspiel ohne Gegner ist.

Bei den Herren qualifizierte sich mit Weilburg, das auch im Vorjahr im Endspiel stand, ein Vertreter des Bezirkes Lahn für das Finale, sollte aber gegen Mörfelden, falls dieses komplett antritt, keine Chancen haben. Auf ähnlich verlorenem Posten dürfte bei den Damen GW Kassel gegen Eintracht Frankfurt stehen. Bei der männlichen Jugend rechnet sich der GSV, der mit Stöcker, List und Hager spielt, gegen den TTC Elz gute Chancen auf den Titelgewinn aus. Im Endspiel der weiblichen Jugend stehen sich Treysa und Reinheim gegenüber, wobei der TV Reinheim klar das bessere Ende für sich behalten dürfte. Bei den Schülern müßte es Treysa nicht schwerfallen, sich klar über TG 75 Darmstadt hinwegzusetzen. Gegen den hessischen Mannschaftsmeister TTC Elz sollte es für die Schülerinnen des GSV, die im Einzel R. Rinn und Laufer und im Doppel R. Rinn/F. Rinn einsetzen, nicht ganz zum Erfolg reichen. Berechtigte Siegeshoffnungen dagegen machen sich die Gießener im Wettbewerb der gemischten Mannschaften der Jugend, wo der GSV mit Fr. Weigand, List und Michel vertreten wird und ebenfalls auf Elz trifft.

die an seinen Sohn Karl erinnert, der in Lich den Tischtennisport aus der Taufe hob. Zum dritten Male holte sich Georgi unter 17 Teilnehmern den Sieg, gefolgt von Dörrbecker, Jung und Fink. Für die Plätze 5-8, die noch ausgespielt werden müssen, kommen nur noch Kratz, Hofmann, Hübner und Koch in Frage.

Aufstiegsspiele zur Tischtennis-Bezirksklasse wurden abgeschlossen

Mit zwei Spielen, die allerdings, nachdem mit Eberstadt II und Großen-Linden II die beiden Aufsteiger bereits feststanden, keine Bedeutung mehr hatten, wurde die Aufstiegsrunde zur Tischtennis-Bezirksklasse abgeschlossen. Eberstadt hatte keine Mühe, auch im Rückspiel in Kesselbach, obwohl nur mit fünf Mann ohne Schwab antretend, mit 9:5 erfolgreich zu bleiben. Großen-Linden traf im Rückspiel bei Grünweiß auf eine stark verjüngte Mannschaft der Gastgeber und behielt klar mit 8:4 die Oberhand, gab allerdings in den Spitzenspielen durch Erl und Schäfer, die beide klar mit 0:2 gegen Lischka unterlagen, zwei Zähler ab. Lischka siegte auch mit Becker im Doppel gegen Schäfer/Erl. Außerdem gewannen für die Gastgeber Süß/Liebig gegen Weinandt/Mehl. Die Punkte für Großen-Linden steuerten Katzer (2), Breuer (2), Weinandt (2), Mehl, Erl und Schäfer bei.

Fus Eberstadt II	6	54:29	12:0
IV Großen-Linden II	6	44:38	8:4
IV Kesselbach	6	36:48	3:0
SV Grünweiß III	6	34:53	1:11

30.06.58

Auch Großen-Linden II steigt zur Bezirksklasse auf

In den Aufstiegsspielen zur Tischtennis-Berzirksklasse fiel nun die endgültige Entscheidung, wer Eberstadt II in die höhere Spielklasse begleitet. Durch einen vor allem in seiner Höhe überraschenden 9:4-Erfolg über die in kompletter Besetzung spielende 3. Mannschaft von Grünweiß sicherte sich Großen-Linden II den zum Aufstieg noch fehlenden Punkt und gibt nun in der kommenden Saison neben Eberstadt II in der Bezirksklasse seine Visitenkarte ab. In dieser alles entscheidenden Begegnung sah es zu Beginn gar nicht nach dem Erfolg der Gastgeber aus, als die Gießener durch dem Gewinn eines Doppels und zweier Einzelspiele mit 3:1 führten. Dann jedoch hatten die Gäste nichts mehr zu bestellen. Bei Großen-Linden überraschte vor allem Spitzenspieler Erl durch seine zwei Einzelsiege

sowie seinen Erfolg mit seinem Partner Schäfer im Doppel. Die restlichen Punkte für den Sieger steuerten Weinandt (2), Mehl, Katzer, Breuer und Schäfer bei.
TuS Eberstadt 5 45:24 10:0TV Kesselb. 5 31:39 3:7
TV Gr.-Lind. 5 35:34 6:4 Grünweiß III 5 30:44 1:9

28.06.58

Gießener Erfolge beim Höchster Tischtennisturnier

Zu beachtlichen Erfolgen beim Tischtennis-Südwestturnier der Jugend in Höchst, das mit 150 Teilnehmern fast einer Landesmeisterschaft entsprach, kam die kleine Expedition aus dem Kreis Gießen. Hager (GSV) als einziger Vertreter unseres Sportkreises bei der A-Jugend schied gegen den Oberligaspieler Wolf von Mainz 05 bereits in der ersten Runde aus. Hier siegte Dörrbecker (Treysa) vor Ruß (Eintracht Frankfurt, früher Offenbach). Die große Ueberraschung im Doppel der A-Jugend schufen List/Hager (GSV), die, obwohl zum ersten Male zusammenspielend, dem Hessischen und dem Südwestdeutschen Einzelmeister Dörrbecker und dessen Partner Beck (Heusenstamm) das Nachsehen gaben und bis ins Finale vorstießen. Hier unterlagen sie dann allerdings klar gegen Ruß/Grimm (Frankfurt). Bei der B-Jugend erreichte Binder (GSV) das Endspiel und schien hier bereits als Sieger dieser Klasse festzustehen, als er gegen Küchler (Möhrfelden) den ersten Satz gewann und im zweiten 19:11 führte. Dann verlor er aber doch noch. Binder hatte vorher im Semifinale seinen Vereinskameraden Haas mit 2:1 ausgeschaltet. Im Doppel unterlagen Haas/Binder bereits im ersten Spiel gegen die späteren Endsieger Lau/Laun (Frankfurt) und auch Michel/Fißler (GSV), die sich bis ins Endspiel vorgekämpft hatten, konnten hier die Frankfurter nicht gefährden. Bei den Schülern erreichte Eißer (Hungen) das Endspiel, verlor aber hier gegen Best (Möhrfelden). Best hatte vorher bereits Weeg (GSV) ausgeschaltet, der auf den drit-

ten Platz kam. Eißer/Weeg belegten im Doppel den dritten Platz. Bei den Schülerinnen mußte sich R. Rinn (GSV) erst im Endspiel Schöttner (Obertshausen) geschlagen geben, und auch Laufer (GSV) belegte noch einen achtbaren dritten Platz. Das Doppel wurde eine Beute von Schöttner/Laufer vor den Geschwistern Rinn (GSV).

Tischtennisturnier des STTC Krodorf-Gleiberg

Zu seinem zweiten kreisoffenen Wanderpokalturnier für Vierer-Mannschaften hat der STTC Krodorf-Gleiberg für den kommenden Sonntag (Beginn 8.30 Uhr) in das Gasthaus Bender eingeladen. Teilnahmeberechtigt sind die Mannschaften, die in der vergangenen Saison in der Kreisklasse A oder B spielten sowie neugebildete Teams. Pokalverteidiger ist der Gastgeber Krodorf-Gleiberg, der im vergangenen Jahr bei 14 teilnehmenden Mannschaften vor GSV, Vetzberg und Grünweiß dominierte, wobei die Krodorf-Gleiberger im Endspiel die Gießener sicher mit 5:2 bezwangen. Diesmal dürfte es den Gastgebern sehr schwerfallen, den Pokal zu verteidigen, denn vor allem in den Aufsteigern zur Bezirksklasse, Eberstadt II und Großen-Linden II, dürfte ihnen schärfste Konkurrenz erwachsen. Dem Zweiten winkt eine Plakette und dem Dritten eine Urkunde.

01.07.58

05.07.58

Krodorf gewann Tischtennis-Pokalrunde

(fs) Einen schönen Erfolg verzeichnete der STTC Krodorf/Gleiberg mit seinem kreisoffenen Tischtennisturnier für Vierermannschaften der A- und B-Klasse. 12 Mannschaften waren am Start, darunter die starken Teams von Großen-Linden, Grünweiß Gießen, Vetzberg, Oppenrod, Reiskirchen und der Titelverteidiger Krodorf. Aus den Gruppenspielen qualifizierten sich Vetzberg, Oppenrod und Großen-Linden für die Vorschlußrunde. Hinzu kam Krodorf I, das im Entscheidungsspiel die mit Jugendspielern antretende Mannschaft von Grünweiß Gießen dank der beständigen Form von Krakowetz und Fink mit 5:3 schlug. Spannend verliefen die Kämpfe im Semifinale zwischen Vetzberg und Großen-Linden sowie Krodorf und Oppenrod. Sie endeten jeweils unentschieden 4:4, so daß jeweils ein Entscheidungsdoppel den Ausschlag geben mußte. Mohr/Kienholz (Vetzberg) und Krakowetz/Schönfeld (Krodorf) hatten die besseren Nerven und brachten mit 2:0 ihre Mannschaft ins Endspiel. Hier kamen die Zuschauer nochmals auf ihre Kosten. Die Krodorfer Mannschaft konnte sich trotz der Strapazen der vorangegangenen Kämpfe steigern und verteidigte mit 5:2 den im Vorjahr gewonnenen Pokal erfolgreich. Der unverwüsthche Krakowetz, der Amerikaner Schönfeld, Fink und Alker (2) holten die Punkte für die Gastgeber, während für Vetzberg Kienholz zweimal erfolgreich war.

07.07.58

Tischtennisturnier des TSV Atzbach

Am kommenden Wochenende veranstaltet der TSV Atzbach sein traditionelles Tischtennis-Turnier, das auch in diesem Jahre seine Anziehungskraft nicht verfehlen sollte. Besonders interessant versprechen die Wettbewerbe dadurch zu werden, daß ein Teil der Jugendspieler erstmals seine Visitenkarte in der aktiven Klasse abgibt.

12.07.58

Hungener Tischtennisserfolg

Die Tischtennisabteilung des TSV Hungen führte anlässlich des 110jährigen Bestehens des Vereins einen Mannschaftskampf durch, an dem sich auch Lich und Eberstadt beteiligten. Die Gastgeber schlugen Lich 9:7 und trennten sich von Eberstadt 8:8. Nachdem Lich gegen Eberstadt mit 9:5 gewonnen hatte, lautete die Placierung Hungen vor Lich und Eberstadt. Bester Einzelspieler H. E. Eißer (Hungen). Hinter ihm placierten sich Georgi (Lich), H. Tauber (Hungen), Kneißel und Eiser (beide Eberstadt).

17.07.58

Verbandsrundenauftritt im Tischtennis mit Ueberraschungen

Grünweiß siegte bei 1860 Frankfurt — Allendorf schuf die Sensation

Nun ist es auch für die Tischtennispieler wieder ernst geworden, denn nachdem die Sommermonate mit Turnieren ausgefüllt waren, geht es in den oberen Spielklassen seit zwei bzw. drei Sonntagen wieder um Punkte, während die übrigen Klassen nun ebenfalls mit ihren Rundenspielen beginnen.

Unsere heimischen Mannschaften GSV und Grünweiß brachten die ersten Begegnungen zwar Punkte, die aber aus kampflosen Siegen herrührten und deshalb noch keinen Hinweis auf die derzeitige Form der beiden Teams liefern konnten. Der VfL Marburg als Oberliga-Absteiger fand es nämlich nicht nur nicht nötig, in Gießen beim GSV und bei Grünweiß anzutreten, sondern hielt es darüber hinaus auch nicht für erforderlich, die Gießener Mannschaften wenigstens von seinem beabsichtigten Nichtantreten zu benachrichtigen. Die Grünweißen stellten nun aber am Sonntag bei ihrer Reise nach Frankfurt unter Beweis, daß sie auch an der Platte verstehen, Punkte zu erkämpfen. Während es noch bei Bockenheim, dem Meister 1956/57, eine etwas unglückliche 4:9-Niederlage gab, wobei nur Kimpel und Osswald je zweimal für die Gäste erfolgreich waren, lieferte der Neuling die Ueberraschung, als er dem TV 1860 Frankfurt mit 9:5 das Nachsehen gab. Hier steuerten Donnerstag (2), Neuhaus (2), Sloup (2), Zengerlein (1) und Osswald (2) die Punkte zu einem Siege bei, der vor allem auch in seiner Höhe überrascht. Lediglich durch Sieg (2), Zengerlein (1) und in den beiden einleitenden Doppeln gaben die Gießener Punkte ab. Eintracht Wetzlar kam trotz mehrfacher Ersatzstellung u. a. für Hoffmann in Weilburg, das ohne Polivka spielte, noch zu einem beachtlichen 8:3, nachdem es bereits 4:8 hinten lag. Gegen Grünweiß Frankfurt gab es dann für die Leitzstädter im Heimspiel eine klare 4:9-Niederlage. Erster Tabellenführer der Landesliga wurde Grünweiß Frankfurt, das neben seinem Sieg in Wetzlar einen weiteren doppelten Punktgewinn durch ein 9:6 gegen Bockenheim buchte. Der Neuling Eintracht Frankfurt II schlug den TV 1860 Frankfurt sicher mit 9:5.

GW Frankfurt 2	18:10 4:0	FV Weilburg 1	8:8 1:1
GW Gießen 3	22:14 4:2	Eintr. Wetzlar 2	12:17 1:3
SV Gießen 1	9:0 2:0	TV 1860 Ffm	2 10:18 0:4
Eintr. Ffm II 1	9:5 2:0	VfL Marburg 2	0:18 0:4
TG Bockenh.	2 15:13 2:2		

Der Landesliga-Absteiger Allendorf/Lda., dem man nun auch in der Gruppenliga nach seinem letztjährigen schlechten Abschneiden in der höheren Spielklasse nicht allzuviel zugezählt hatte, enttäuschte bisher nur nach der angenehmen Seite. Gab es in den ersten Spielen in Braunfels, Oberndorf und gegen Lich jeweils nur ein 8:8, wobei man vor allem die Unentschieden in Braunfels und Oberndorf als Erfolge werten durfte, ist doch die Heimstärke dieser beiden Teams hinreichend bekannt, so schuf Allendorf nun mit seinem 9:1 gegen den großen Favoriten der diesjährigen Runde, den TC Herborn, eine echte Ueberraschung. Nachdem die Allendorfer gegen Lich bereits 8:4 geführt hatten, die Gäste dann aber doch

noch auf 8:8 aufholten, wobei G. und O. Englisch, Bandt, Korth (2), Lotz und die Doppel Gebrüder Englisch und Bandt/Hofmann für Allendorf und Georgi (2), Hofmann (2) Hübner, Petry, Georgi/Hofmann und Kratz/Hübner für Lich erfolgreich waren, ließen sie sich gegen Herborn auf nichts ein und gaben gegen die bis auf Lenzer komplett antretenden Gäste nur durch Lotz einen Zähler ab. Braunfels bewies nachdrücklich, daß sein Remis gegen Allendorf nicht von ungefähr kam. GSV II mußte mit 0:9 die Segel streichen und auch in Großen-Linden hinterließen die Braunfelser trotz der 5:9-Niederlage einen ausgezeichneten sportlichen und spielerischen Eindruck. Hier siegten Becker (2), Post, Hedrich (2), Blaß (2) und Schäfer G. II sowie das Doppel Becker/Blaß für Großen-Linden, während Abbel I (gegen Post), Beeser (gegen Schäfer G. II und Erl), Abbel II (gegen Erl) und das Doppel Abbel I/Gombert H. (gegen Post/Erl) für die Gäste erfolgreich waren. Ihre prächtige Form bewiesen die Braunfelser dann auch in Lich, wo es für die Gastgeber trotz einer 8:5-Führung nur zu einem 8:8 reichte. Bei Lich enttäuschte diesmal besonders Georgi, der beide Spiele verlor. Eine weitaus bessere Leistung hatte Lich vorher in Eberstadt geboten, wo es dem Neuling mit 9:3 klar das Nachsehen gab. Großen-Linden war außer gegen Braunfels auch bei Eintracht Wetzlar II erfolgreich, wo es durch Siege von Post, Becker, Kleiner, Weiß, Hedrich, Blaß (2), Post/Weiß und Becker/Kleiner sogar zu einem 9:0-Erfolg reichte. Die Wetzlarer haben allerdings gegenüber den Vorjahren sehr an Spielstärke verloren, was auch die 9:0- bzw. 1:0-Niederlagen in Herborn bzw. Dillenburg beweisen. Der Neuling Dillenburg weilt am Sonntag bei GSV II und konnte auch sein zweites Spiel in der höheren Klasse erfolgreich gestalten. Obwohl er nur mit fünf Spielern antrat und so zwei Punkte kampflos abgeben mußte, kam er, nachdem für die Gießener an der Platte nur der unverwundliche Kreiswart Neumann erfolgreich war, zu einem klaren 9:3-Erfolg. Der TV Wetzlar trat in Eberstadt und bei GSV II nicht an und überließ diesen Mannschaften kampflos Sieg und Punkte.

Allendorf/Lda.	4 33:25 5:3	TuS Eberstadt 2	12:9 2:2
TV Dillenburg 2	18:4 4:0	TC Herborn	2 10:9 2:2
Gr.-Linden 2	18:5 4:0	SV Gießen II 4	12:27 2:6
TV Lich 3	25:19 4:2	VfL Marbg. II 0	0:0 0:0
TV Braunfels 4	30:25 4:4	TV Wetzlar 2	0:18 0:4
TV Oberndorf 2	17:8 3:1	E. Wetzlar II 3	1:27 0:6

Zum Auftakt gab es in der Bezirksklasse durchweg knappe Ergebnisse. Lediglich die Partie Eberstadt II — Großen-Linden II machte hier eine Ausnahme. Die Gäste schlugen nach ausgezeichneten Leistungen der gesamten Mannschaft die mitaufgestiegenen

Eberstädter klar 9:3, wobei allerdings das Ergebnis etwas über den wahren Spielverlauf hinwegtäuscht. Großen-Linden nahm damit eindeutige Revanche für die beiden in den Aufstiegsspielen erlittenen 4:9-Niederlagen. Schäfer G. II (2), Schäfer G. I (1), v. Trotha (2), Mehl (3) und die Doppel Erl/Schäfer G. I sowie v. Trotha/Schäfer G. II siegten hier für die Gäste, während Eberstadt durch F. Zehe (gegen Erl), Biehl (ebenfalls gegen Erl) und Krättschmer (gegen Weimant) erfolgreich war. Die große Ueberraschung lieferte Grünweiß II, das bei dem in der vergangenen Runde an eigener Platte ungeschlagenen Wißmar mit 9:7 gleich zu beiden Punkten kam. Bei den Gastgebern konnte auch der Spitzenspieler O. Speier mit seinen zwei Einzelsiegen die Niederlage nicht abwenden. Nachdem jede Mannschaft sechs Einzel und ein Doppel gewonnen hatte, stand es vor Austragung der beiden abschließenden Doppel noch 7:7. Hier hatten die Gießener dann aber mit ihrer gegenüber dem Vorjahre durch Nachwuchs aus der Jugend sehr verstärkten Mannschaft das bessere Stehvermögen und brachten beide Spiele an sich. Obwohl Atzbach in Heuchelheim ohne Spitzenspieler Peschke antrat, reichte es zu einem mehr als beachtlichen 8:8, wobei Fabel und Locher durch den Gewinn aller sechs möglichen Punkte in den Einzel- und Doppelspielen, wobei vor allem ihre Siege im Einzel über Heuchelheims Spitzenspieler Waldschmidt und Gath überraschen, hervorragenden Anteil am Erfolg ihrer Mannschaft hatten. Hungen trat gegen Grünberg nur mit 5 Mann an und kam so selbst an eigener Platte über ein 8:8 nicht hinaus.

J. Kielas wurde Lollarer Vereinsmeister

Im Rahmen des 75jährigen Jubiläums der TSG Lollar 1883 führte die 1951 gegründete Tischtennisabteilung unter ihrem unermüdeten Spartenleiter H. Weimer, der seit dieser Zeit ihre Geschicke leitet, erstmals ihre Vereinsmeisterschaften durch. Von den 47 Mitgliedern der Abteilung beteiligten sich 40 aktiv. In sechs Klassen wurde an vier Platten 12 Stunden erbittert gekämpft, bis die Placierung feststand. Vor allem die Jugendlichen und Schüler waren mit großem Eifer bei der Sache. Bei den Aktiven war John Kielas der Titel nicht zu nehmen, während der etwas enttäuschende Groß mit dem fünften Platz vorliebnehmen mußte. Bei der Jugend A dominierte Stöcker vor Riehm. Die einzelnen Ergebnisse: Aktive: 1. J. Kielas, 2. Kapanke, 3. Weimer, 4. G. Kielas, 5. Groß, Jugend A: 1. Stöcker, 2. Riehm, 3. Momberger, 4. Kl. Wroblewski, Jugend B: 1. Werner, 2. Ziegler, 3. H. Wroblewski, 4. Gabriel, Schüler: 1. Weimer, 2. Dietrich, 3. Ziersch, 4. P. Wroblewski, Schülerinnen A: 1. E. Ziersch, 2. Reinhold, Schülerinnen B: 1. M. Weimer, 2. Rühbach, 3. Lehr.

Als Anerkennung für bisher geleistete Arbeit wurde der Tischtennisabteilung die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften der A- und B-Klasse übertragen.



Stadttrat Paul bei der Siegerehrung

wann die Herderschule in 46,5 vor der Liebigsschule 46,7 und dem Landgraf-Ludwigs-Gymnasium 47,1. Weitere Ergebnisse: 4x100 m männliche Jugend B: 1. Herderschule 48,4, 3. Volksschule Wieseck 49,6, 20x50 m Pendelstaffel der Knaben: 1. Liebigsschule 3:24,8, 2. Landgraf-Ludwigs-Gymnasium 3:27,4, 3. Herderschule 3:29,9. Den gleichen Wettbewerb der Mädchen ließ sich die Ricarda-Huch-Schule in 3:36,8 nicht nehmen, 2. Pestalozzische 3:37,6, 3. Liebigsschule, 4x100 m Staffel weibliche Jugend B: 1. Ricarda-Huch-Schule 57,0, 2. Liebigsschule 58,1, 3. Ricarda-Huch-Schule 2. Mannschaft 58,5. Die 4x100-m-Staffel der weiblichen Jugend A gewann die Wirtschaftsoberschule, die in Barbara Rumpel und Marlies Henrich zwei überragende Läuferinnen hatte, in der guten Zeit von 53,7 vor der Ricarda-Huch-Schule, die auf 56,3 kam und der Liebigsschule 57,0. Das Fußballspiel zweier Auswahlmannschaften sah die höheren Schulen mit 2:1 (2:0) über die Volksschulen erfolgreich, und im Handballspiel war das Landgraf-Ludwigs-Gymnasium der Liebigsschule mit 5:2 (2:0) überlegen. Die Feier wurde mit der dritten Strophe des Deutschlandliedes beendet.

Grünweiß trotzte auch Eintracht Wetzlar

GSV unterlag in Weilburg knapp — Dillenburg schlug auch Großen-Linden

In der Tischtennis-Landesliga stellte der Neuling Grün-Weiß Gießen seine derzeit ausgezeichnete Verfassung erneut unter Beweis. Diesmal trotzte er an eigener Platte Eintracht Wetzlar einen Punkt ab. Die Leitstädter mußten ohne Marx und die beiden Weber antreten. Nur auf Grund von drei gewonnenen Doppeln kam die Eintracht noch zu einem schmeichelhaften Unentschieden 8:8, nachdem die Gießener vor den beiden abschließenden Doppelspielen noch 8:6 führten. Die Punkte für Gießen holten Donnerstag, Neuhaus, Osswald, Kimpel (2), Kaufmann (2) und Kaufmann/Zengerlein. Für die Eintracht waren Berghäuser (2), Herget, Fink W. (2), Berghäuser/Hoffmann (2) und Fink W./Herget erfolgreich. — Aber auch der zweite Kreisvertreter GSV enttäuschte nach der angenehmen Seite. Zwar reichte es in Weilburg zu keinem Punktgewinn, aber auch die knappe 7:9-Niederlage spricht für die Gießener. Entscheidend für die Niederlage des GSV war, daß er in den Spitzenspielen sämtliche vier Punkte durch je zwei Niederlagen von Müller und Teigler gegen Flick bzw. Kleemann abgeben mußte. Auf Brett 3 und 4 siegten Barnikol und Hager (GSV) gegen Fischer, verloren aber beide gegen Schäfer. Hier ging es besonders knapp im Spiel Schäfer gegen Hager zu. Auf Platz 5 und 6 zeigten sich Seifert und Stöcker vom GSV durch den Gewinn sämtlicher vier Punkte von ihrer besten Seite und auch das Doppel Teigler/Barnikol ließ durch einen Erfolg über Weilburgs Spitzenpaar Kleemann/Flick aufhören.

Die größte Überraschung in der Gruppenliga schuf der Neuling Dillenburg, der nach seinen beiden Siegen gegen Eintracht Wetzlar II und GSV II nun an eigener Platte auch den favorisierten TV Großen-Linden mit 9:6 schlug. Dabei spielten die Gäste absolut nicht schlecht. Großen-Linden führte bereits 3:0, als Schäfer G. im vierten Spiel gegen Raab im Entscheidungssatz 13:5 führte, dann aber, als sich der Dillenburg umstellte, doch noch mit 19:21 unterlag. Entscheidend für die Großen-Lindener Niederlage war diesmal die Schwäche in den Einzeln. Post verlor sowohl gegen Dittmar als auch gegen Lindner. Becker unterlag ebenfalls gegen Lindner, erzwang aber nach einer großen Energieleistung gegen Dittmar noch einen Sieg. Auf Platz 3 führte Kleiner gegen Giese im entscheidenden Satz 20:15, vermochte aber selbst diesen Vorsprung nicht zum Sieg auszunutzen. Gegen Schneider hatte er anschließend keine Chance mehr. Blaß schlug Schneider, verlor aber unglücklich gegen Giese beide Sätze mit 21:23. Großen-Linden zeigte in den Doppeln eine hervorragende Leistung und gewann drei, von denen aber nur zwei gewertet wurden. Die Siegpunkte für Dillenburg holten Lindner (2),

Dittmar, Giese (2), Schneider, Raab (2) und Dittmar/Raab (gegen Blaß/Becker). Für die Gäste siegten Becker, Blaß, Hedrich und Schäfer G. (beide gegen Dangschat) sowie die Doppel Blaß/Becker (gegen Schneider/Lindner) und Post/Kleiner (gegen Dittmar/Raab). — Der TC Herborn zeigte in Lich eine wesentlich bessere Leistung als vor einer Woche in Allendorf, konnte aber eine weitere Niederlage, diesmal mit 6:9, nicht verhindern. Die Gäste mußten erneut ohne Lenzler antreten und konnten dieses Handicap nicht ausgleichen. Für Lich steuerten Georgi (2), Hoffmann, Hübner (2), Jung und die Doppel Georgi/Hoffmann (2) sowie Kratz/Hübner die Punkte bei, Herborn siegte durch Krey und Pötter (beide gegen Kratz), Hecker, May und Hultiz (2). — Bei GSV II war dann aber Herborn mit 9:1 erfolgreich. Die Gastgeber hatten nur fünf Mann zur Stelle und kamen lediglich durch den unverwundlichen Weinandt auf Brett 3 (durch einen Sieg gegen Hecker) zum Ehrenpunkt. — Der Tabellenführer Allendorf/Lda. festigte seine Position durch einen nie gefährdeten 9:4-Erfolg beim Schlußlicht Eintracht Wetzlar II. — Der TV Wetzlar hat seine Mannschaft von den Rundenspielen zurückgezogen, die seither in der Tabelle berücksichtigten Spiele werden gestrichen. — Der Neuling Eberstadt kehrte von seiner Reise nach Oberndorf und Braunfels ohne Punktgewinn zurück. In Oberndorf gab es nur eine knappe 7:9-Niederlage, die sich vielleicht hätte vermeiden lassen, wenn Eberstadt nicht das Spiel mit nur fünf Mann ohne Kneißel hätte bestreiten müssen. Doß/Vorstandslehner (2), Doß, Meier (2) und Peter (2) zeichneten hier für die Eberstädter Spielgewinne verantwortlich. In Braunfels wurden dann die ermüdeten Gäste klarer geschlagen und unterlagen 5:9. Hier glänzte bei Eberstadt Vorstandslehner in den Spitzenspielen durch Siege gegen Abbel I und Gombert. Außerdem waren für Eberstadt Doß/Vorstandslehner sowie Meier und Peter erfolgreich.

Großen-Linden II verteidigte Tabellenführung

In der Bezirksklasse startete GSV III mit einem Sieg gegen den Gruppenliga-Absteiger Schwarzgelb, der nur mit fünf Spielern antrat, recht verheißungsvoll. Hinz (2), Weinandt, Franz, Kleinke, Pammier, Weinandt/Kleinke stellten den Erfolg sicher, für Schwarzgelb holten Sacherer (gegen Weinandt), Schmittdiel (gegen Hauschka) und das Doppel Sacherer/Schmittdiel die Punkte. — Grünberg kam nach seinem 8:8 gegen Hungen nun zu einem klaren 9:4-Erfolg gegen Eberstadt II. — Großen-Linden II behauptete seine Tabellenführung durch ein überraschend hohes 9:2 gegen Schwarzgelb. Die hohe Niederlage der Gießener Gäste wird allerdings ver-

ständlicher, wenn man berücksichtigt, daß sie ihre beiden stärksten Spieler Lack und Frank treten mußten. Großen-Linden holte seine Z durch Erl (2), G. Schäfer II, G. Schäfer I, v. T (2), Mehl, G. Schäfer II/v. Trotha und G. Schäfer Erl, wobei sich besonders v. Trotha nach längerer Pause in prächtiger Form vorstellte, während Gäste durch Schmittdiel (gegen Weinandt) und ter (gegen Mehl) erfolgreich waren. GSV III u mauerte seinen zweiten Platz durch ein 9:5 in bach. Hinz (GSV) schlug hier an der Spitze so Fabel als auch Locher, während Weinandt g die beiden Atzbacher unterlag.

Lich I im Pokalspiel erfolgreich

In der mit insgesamt über 100 Mannschaften starteten Pokalrunde hatte bei den Herren L bei Großen-Linden II erheblich mehr Mühe al wartet, um sich mit 5:3 durchzusetzen. Obwohl Gastgeber nicht ihre stärkste Vertretung zu s hatten, verlangten sie Lich alles ab und waren G. Schäfer I (gegen Kratz und Hoffmann) un (gegen Hoffmann) erfolgreich. Den Sieg für Gäste stellten Georgi (3) und Kratz (2) sicher.

Jugend ermittelte ihre Besten

Den Anfang zu den diesjährigen Kreisme schaften machte die Jugend, die am vergan Sonntag in der Goetheschule ihre Besten ermi In fast allen Klassen gab es starke Felder und gezeichnete Leistungen. Im bestbesetzten We werb, der männlichen A-Jugend, wo 22 Teilne am Start waren, siegte der GSVer List vor (Eberstadt). Im Doppel dominierten Fißler/A vom ausrichtenden GSV. Die überraschend star setzte weibliche Jugend gewann Elke Weigand vor ihrer Vereinskameradin Rosel Rinn.

Die Ergebnisse: Männl. Jugend A: 1. List (2. Meier (Eberstadt), 3. Michel (GSV), 4. Tauber Doppel: 1. Fißler/Michel (GSV), 2. Tauber/Pohl 3. Eißer/Tauber (Hungen), 4. Mattern/Schwalm mar). B-Jugend: 1. Weeg (GSV), 2. Binder (3. Gans (GW), 4. Eißer (Hungen). Doppel: 1. Wee der (GSV), 2. Pohl/Gans (GW), 3. Beckmann/Frö (Heuchelheim), 4. Bappert/Balser (Garbentele penrod). Weibl. Jugend: 1. Elke Weigand, 2. Rinn (beide GSV), 3. H. Granderath, 4. B. Granc (beide GW). Doppel: 1. Weigand/Lauffer (2. Granderath/Granderath (GW), 3. Rinn/Rinn (4. Becker/Warkentin (GW). Gemischtes D: 1. Weigand/Michel (GSV), 2. R. Rinn/List (GSV) Rinn/Weeg (GSV), 4. H. Granderath/Tauber Schüler: 1. Becker (GW), 2. Künz (Großen-Li 3. Kinzenbach (Oppenrod), 4. Wagner (Wi Doppel: 1. Künz/Junker (Großen-Linden), 2. 1 risser/Becker (GW), 3. Hirt/Kinzenbach (Oppe 4. Schättler/Wagner (Großen-Linden/Wiömar Schüler: 1. Schmidt (Oppenrod), 2. Jany (

2. Becker (beide GW).

24.09.58

Hinz verteidigt seinen Kreismeistertitel

Am kommenden Sonntag werden in der Goethe- schule die Kreismeisterschaften im Tischtennis mit den Wettbewerben in der Herren-A- und B- sowie der Damen-A- und B-Klasse fortgesetzt. In diesen Klassen drängt die Jugend stark nach vorne und so sollten es die Vorjahrsieger sehr schwerhaben, ihre Titel erfolgreich zu verteidigen. Dies trauen wir noch am ehesten dem Kreismeister der Herren- A-Klasse, Hinz (GSV), zu. Denn während die jünge- ren Spieler unseres Kreises, vor allem auch seine Vereinskameraden sowie der Vorjahresfinalist Bek- ker (Großen-Linden) doch zu unbeständig in ihren Leistungen sind, zeigt sich der unverwundliche Hinz immer von seiner besten Seite, wobei ihm seine Erfahrung sehr zustatten kommt. Im Doppel wird es neue Titelträger geben, denn von den Vorjahrs-

siegern Donnerstag/Dreger (GW) ist letzterer von Gießen verzogen. Vielleicht gelingt es Donnerstag mit seinem neuen Partner Neuhaus, das Erbe an- zutreten. In der B-Klasse sollte es Weiß kaum ge- lingen, den Titel erneut nach Großen-Linden zu- holen, denn infolge seiner beruflichen Abwesen- heit fehlt es ihm am nötigen Training. Auch das B-Doppel ist völlig offen, denn Heil (Hungen), der im vergangenen Jahr zusammen mit seinem Ver- einskameraden Elser diesen Wettbewerb gewann, ist zu Ockershausen abgewandert. Im Damen-Einzel ist die Lollarerin Fräulein Bartsch, die Vorjahrs- siegerin, erneut erste Anwärterin für den ersten Platz. Es ist kaum anzunehmen, daß sie von Frau Hesse (GSV), Fräulein Theiß (GSV) oder Fräulein Reinhardt (Großen-Linden) gefährdet werden kann.

27.09.58

Neuhaus (Grünweiß) wurde Tischtennis-Kreismeister

Fräulein Bartsch (Lollar) gewann bei den Damen — Lack (Schwarzgelb) gewann die B-Klasse

Wie bereits die Tischtennis-Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler vor einer Woche brachten nun auch die Wettbewerbe der Damen und Herren (A- und B-Klasse) ausgezeichneten Sport. Fast 12 Stunden waren wiederum nötig, bis sich aus den teilweise recht starken Feldern die Besten und Meister für ein Jahr herausgeschält hatten.

In der Herren-A-Klasse trat diesmal die nicht ganz unerwartete Wendung ein. Der vielfache Kreismeister Hinz (GSV) hielt sich zwar auch diesmal wieder in dem 16 Teilnehmer starken Feld recht tapfer, mußte aber nun doch der Jugend den Vortritt lassen. Nach zwei Siegen und zwei Niederlagen (gegen Post und Neuhaus) schied er vorzeitig aus. Sein Nachfolger wurde der Spitzenspieler von Grünweiß, Neuhaus, der zwar bald gegen Becker (Großen-Linden) verlor, sich aber auf Grund des Zwei-Minus-Systems in der Verliererhälfte durch Siege über Hinz und seinen vorherigen Bezwinger Becker durchkämpfte und dann in zwei Endspielen auch dem Gewinner der Siegerhälfte, Post (Großen-Linden), keine Chance ließ. Post hatte das Pech, daß seine Spielweise dem Gießener ausgezeichnet lag. Vorher hatte Post nacheinander Osswald (Grünweiß, 2:0), Hinz (GSV, 2:1), Donnerstag (Grünweiß, 2:0) ausgeschaltet und auch im Endspiel der Gewinnerhälfte seinem Vereinskameraden Becker, der seltener Teigler und Neuhaus geschlagen hatte, mit 2:1 das Nachsehen gegeben.

Das Doppel wurde eine Beute der Kombination Donnerstag/Elßer (Grünweiß/Hungen), die im End-

spiel die GSVer Teigler/Barnikol 2:0 schlugen, nachdem sie vorher Müller/Hinz (GSV) ausgeschaltet hatten. Auch im Kampf um den dritten Platz unterlagen Müller/Hinz gegen Post/Becker (Großen-Linden).

Bei der Herren-B-Klasse setzte sich überraschend unter 20 Bewerbern in Abwesenheit des Titelverteidigers Weiß (Großen-Linden) Lack (Schwarzgelb) durch, der gegen Stöcker (GSV) nach zwei Endspielen, von denen er das erste 13:21, 14:21 verlor und das zweite 9:21, 21:10, 21:17 gewann, triumphierte. Stöcker hatte vorher Hasleber (Heuchelheim), Drolsbach (Klein-Linden) und Kaufmann (Grünweiß) geschlagen, verlor dann gegen Lack, kämpfte sich aber in der Verliererhälfte nach einem erneuten Sieg gegen Kaufmann und einem Erfolg gegen Sloup (Grünweiß) ins Finale durch. Hager (GSV) kam nach Siegen gegen Sieg (Grünweiß), Rehberg (Heuchelheim), Slou (Grünweiß) und einer Niederlage gegen Lack auf Platz drei. Sloup wurde mit Erfolgen gegen Hoffmann (Lich), Vorstandslechner (Eberstadt) und einer Niederlage gegen Hager sowie einem Siege gegen Rehberg und einer Niederlage gegen Stöcker in der Verliererhälfte Vierter. Im Doppel dominierten bei acht Paaren Hasleber/Rehberg (Heuchelheim) nach einem 2:0-Endspielerfolg über Zehe/Vorstandslechner (Eberstadt). Platz drei und vier belegten Sloup/Stieg (Grünweiß) und Korth/Schlager G. I (Allendorf/Großen-Linden).

Bei den Damen siegte in der A-Klasse Fräulein Bartsch (Lollar), die Titelverteidigerin, im Endspiel mit 2:1 gegen die aus der Jugend kommende Fräulein Reinhardt (Großen-Linden). Dritte wurde Frau Heß (GSV). Die Damen-B-Klasse wurde zu einem Triumph der Garbenteicher Damen. Hier lagen Fräulein Niopok, Fräulein Stumpf und Fräulein Harig vorne und nur Fräulein Haase (GSV) konnte sich mit einem dritten Platz zwischen die Garbenteicher Phalanx schieben. Im für die A- und B-Klasse gemeinsam ausgetragenen Doppel siegten Frau Heß/Fr. Bartsch (GSV/Lollar) vor Fräulein Reinhardt/Fr. Haase (Großen-Linden/GSV). Das Gemischte Doppel gewannen Fräulein Bartsch/Donnerstag (Lollar/Grünweiß) vor Fräulein Reinhardt/Becker (Großen-Linden).

Die Ergebnisse: Herren: A-Klasse: 1. Neuhaus (Grünweiß); 2. Post (TV Großen-Linden); 3. Becker (TV Großen-Linden); 4. Donnerstag (Grünweiß). Doppel: 1. Donnerstag/Elßer (Grünweiß/TSV Hungen); 2. Teigler/Barnikol (GSV); 3. Becker/Post (TV

Großen-Linden); 4. Müller/Hinz (GSV). B-Klasse: 1. Lack (Schwarzgelb); 2. Stöcker (GSV); 3. Sloup (Grünweiß); 4. Sloup (Grünweiß). Doppel: 1. Rehberg (TSV Heuchelheim); 2. Zehe/Vorstandslechner (TuS Eberstadt); 3. Sloup/Stieg (Grünweiß). Damen: A-Klasse: 1. Fräulein Bartsch (Lollar); 2. Fräulein Reinhardt (TV Großen-Linden); 3. Fräulein Niopok (Großen-Linden); 4. Fräulein Haase (GSV). B-Klasse: 1. Fräulein Niopok; 2. Fräulein Stumpf (Garbenteich); 3. Fräulein Haase (GSV); 4. Fräulein Harig (Lollar). Doppel: 1. Frau Heß/Fr. Bartsch (GSV/Lollar); 2. Fräulein Reinhardt/Fr. Haase (Großen-Linden/GSV); 3. Fräulein Stumpf/Fr. Niopok (Garbenteich); 4. Fräulein Harig/Fr. Beckmann (Grünweiß). Gemischte Doppel: 1. Fräulein Bartsch/Donnerstag (Lollar/Grünweiß); 2. Fräulein Reinhardt/Becker (TV Großen-Linden); 3. Fräulein Niopok (Garbenteich/GSV); 4. Frau Heß/Teigler (GSV).

VfL Marburg schlug Bockenheimer

Aus der Tischtennis-Landesliga und Gruppen sind noch folgende Ergebnisse nachzutragen: Landesliga: VfB Groß-Aubheim — FV Weiburg 3:1; Tracht Frankfurt II — Grünweiß Frankfurt 3:1; Marburg — TG Bockenheim 9:5; VfB Groß-Aubheim — TV 1860 Frankfurt 9:1; Gruppenliga: VfL Marburg II — TV Dillenburg kampfflos für Marburg; Elmberg Wetzlar II — VfL Marburg II 4:9.

Landesliga Mitte:

Grünw. Ffm	3 26:18 5:1	VfB Gr.-Aubh.	2 26:18 5:1
FV Weiburg	3 26:22 5:1	TG Bockenh.	2 26:18 5:1
Grw. Gießen	4 30:22 5:3	Eintr. Wetzl.	2 26:18 5:1
Eintr. Ffm II	2 17:13 3:1	VfL Marburg	3 11:7 1:3
SV Gießen	2 16:9 2:2	TV 1860 Ffm	3 11:7 1:3

Gruppenliga Lahn:

TSV Alld./Lda.	5 42:29 7:3	TV Gr.-Lind.	3 24:11 1:2
TV Dillenbg.	4 27:19 6:2	TC Herborn	4 23:11 2:2
TV Lich	4 34:25 6:2	TuS Eberst.	3 18:11 1:2
TV Braunfels	5 39:30 6:4	SV Gießen II	4 11:7 1:3
TV Oberndorf	3 26:15 5:1	E. Wetzlar II	5 11:7 1:3
VfL Marbg. II	2 18:4 4:0		

Bezirksklasse:

TV Gr.-Li. II	2 18:5 4:0	TSV Atzbach	2 11:7 1:3
SV Gießen III	2 18:8 4:0	TSV Hungen	2 11:7 1:3
Grw. Gieß. II	2 18:10 4:0	SG Wismar	1 7:0 1:1
TSV Grünb.	2 17:12 3:1	TuS Eberst. II	2 11:7 1:3
TSF Heuch'h. I	1 8:8 1:1	Schw. Gieß.	2 11:7 1:3

GSV verlangte Frankfurt und Wetzlar alles ab

Großen-Linden siegte in Herboren — Wismar auch bei Großen-Linden II geschlagen

Die am Sonntag in Gießen ausgetragenen drei Landesligaspiele im Tischtennis endeten sämtlich mit doppeltem Punktgewinnen der Gäste. Dabei hätte es der GSV in der Hand gehabt, sowohl seine Partie gegen den alten Rivalen Wetzlar als auch gegen den Tabellenführer Grünweiß Frankfurt erfolgreich zu gestalten. Entscheidend für die Niederlage am Vormittag gegen Wetzlar war, daß zwar neun Spiele erst im dritten Satz entschieden wurden, die Gäste davon aber sieben gewannen. Dieses Versagen der Gießener im entscheidenden Augenblick verhalf der Eintracht schließlich noch zu einem 9:5-Erfolg. Für den GSV waren Teigler (gegen Hoffmann), Barnikol (gegen Marx), Seifert (gegen Herget), und Stöcker (gegen Herget und Weber), für Wetzlar Hoffmann, Berghäuser (2), Marx, Fink (2), Weber sowie Hoffmann/Berghäuser und Fink Herget erfolgreich. Am Nachmittag führte der GSV gegen GW Frankfurt sogar 6:3, mußte sich dann aber in sechs Spielen hintereinander geschlagen geben und verlor noch 6:9. Der Umschwung zugunsten der Gäste bahnte sich an, als Seifert (Gießen) gegen Schreiber (früher Großen-Linden) im zweiten Satz — den ersten hatte er bereits gewonnen — 19:14 führte, dann aber doch noch unterlag und schließlich auch den dritten Durchgang verlor. Diesmal steuerten Teigler, Barnikol, Seifert, Stöcker (2) und Teigler/Barnikol die Punkte zu dem sehr achtbaren Ergebnis bei. — Grünweiß hatte dagegen den Frankfurter nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen und unterlag klar 2:9, wobei lediglich der beständige Osswald zweimal für die Gießener erfolgreich war. — Der VfL Marburg schlug Eintracht Frankfurt II 9:6.

GW Frankfurt	6 52:34 10:2	TG Bockenh.	4 29:28 4:4
E. Wetzlar	5 38:37 6:4	GSV	5 36:34 4:6
VfL Marburg	6 34:45 6:6	E. Frankf. II	4 30:31 3:5
FV Weiburg I	3 26:22 5:1	Groß-Aubheim	3 22:19 2:4
GW Gießen	6 39:40 5:7	1860 Frankf.	4 19:35 1:7

In der Gruppenliga Lahn kam Großen-Linden durch den Gewinn sämtlicher vier Doppel, in denen es sonst große Schwächen aufweist, in Herboren gegen die ohne Krey und Wüstenhöfer, aber erstmals wieder mit Spitzenspieler Lenzer antretenden Gastgeber noch einmal mit einem blauen Auge davon und gewann knapp 9:7. Für Großen-Linden holten Becker (2), Kleiner, Blaß (2) sowie Becker/Blaß (2) und Kleiner/Post (2) die Punkte. — GSV II hatte erwartungsgemäß beim VfL Marburg nichts zu bestellen und unterlag 0:9.

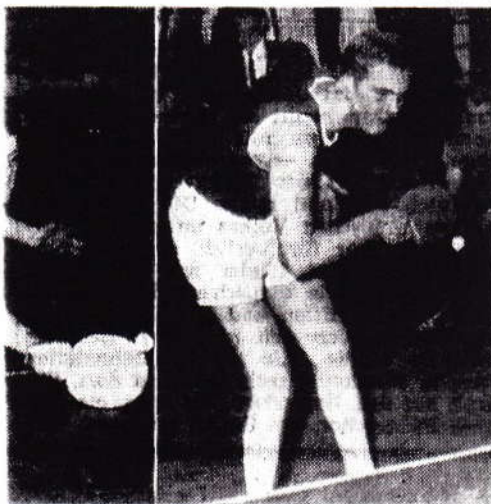
Allend./Lda.	6 51:36 9:3	Oberndorf	4 30:24 5:3
Dillenburg	5 36:23 8:2	TC Herborn	5 32:28 4:6
TV Lich	5 43:28 8:2	TuS Eberst.	4 24:29 2:6
VfL Marb. II	4 34:13 6:2	GSV II	5 4:45 0:10
Großen-Lind.	4 33:21 6:2	E. Wetzlar II	7 14:63 0:14
Braunfels	5 39:30 6:4		

In der Bezirksklasse ließ sich Tabellenführer Großen-Linden II auch von Wismar kein Bein stellen und schlug die Gäste 9:5, wobei Schäfer G. II erneut, diesmal mit einem Sieg gegen Wismar As O. Speier, aushorchen läßt. Schäfer G. II (2) Schäfer G. I (2), v. Trotha (2), Mehl (2) und G. Schäfer II/v. Trotha waren hier am Sieg ihrer Mannschaft beteiligt. Für Wismar waren O. Speier, K. Wagner, Bittendorf, Mattern und O. Speier/F. Wagner erfolgreich.

Gr. Linden II	4 35:18 7:1	TSV Atzbach	3 21:25 2:4
GSV III	3 24:17 4:2	SG Wismar	4 25:33 2:6
GW II	3 32:19 4:2	Eberstadt II	3 16:22 2:1
TSV Grünb.	2 17:12 3:1	TSV Hungen	2 11:17 1:3
Heuchelheim	2 17:12 3:1	Sch.-G. Gießen	2 5:16 0:4

Ueberraschungen in den Pokalspielen

Die erste Runde der Tischtennis-Pokalspiele, an der sich insgesamt 120 Mannschaften beteiligten, brachte bei den Herren folgende, teilweise überraschende Ergebnisse: Lindenstruth I — Reiskirchen 5:2, Vetzberg — Wismar II 5:1, Klein-Linden I — Grünweiß IV 5:1, Großen-Linden II — Lich I 3:5, Holzheim — Krofdorf I 2:5, Nieder-Ohmen III — Heuchelheim II 0:5, Lindenstruth II — Eberstadt I 2:5, Nieder-Ohmen I — Lollar 1:5, Rüdldinghausen III — Eberstadt II 1:5, Klein-Linden II — Grünweiß VII 5:0 (kampfflos), Beuern III — Eberstadt III 2:5, Kinzenbach — GSV II 0:5, Rüdldinghausen II — Wismar I 1:5, Freisenen — Lich II 1:5, Grünweiß V — GSV IV 3:5, Beuern I — Grünberg I 0:5, Rüdldinghausen I — Ruppertsburg 5:2, Oppenrod — Allendorf/Lda. 0:5, Lich IV — Atzbach I 0:5, Hungen — Grünweiß II 4:5, Garbenteich — Krofdorf III 5:2, GSV III — Schwarzgelb 2:5, Staufenberg — Lich III 0:5, Krofdorf II — Atzbach I 1:5, Allendorf/Lahn — Grünweiß III 0:5 (kampfflos), Nieder-Ohmen — Grünberg II 0:5, Krofdorf IV — Grünweiß VI 0:5, Lich V — Beuern II 0:5 (kampfflos). In der zweiten Runde wurden auch bereits einige Spiele ausgetragen, die folgende Ergebnisse brachten: Lollar — Atzbach I 5:3, Eberstadt II — Großen-Linden I 0:5, Klein-Linden II — Heuchelheim I 0:5, Lindenstruth — GSV I 0:5, Heuchelheim II — GSV IV 3:5, Krofdorf I — Allendorf/Lda. 2:5, Eberstadt III — GSV II 1:5, Garbenteich — Lich I 0:5. Bei der Jugend spielten: 1. Runde: GSV — Holzheim 5:0, Großen-Linden II — Heuchelheim I 0:5, Lollar — Kesselbach 2:5, Heuchelheim II — Krofdorf 0:5, Wismar — GSV IV 1:5, Oppenrod II — Beuern 5:2, Kinzenbach — Atzbach 2:5, Steinbach — Grünweiß IV 5:2, Grünweiß III — GSV III 5:0 (kampfflos). 2. Runde: Holzheim — Heuchelheim I 0:5, Steinbach — Grünweiß I 1:5, Krofdorf I — GSV I 0:5, Schüler: Großen-Linden II — Lollar 5:4, Oppenrod I — Wismar 4:5, Grünweiß II — Großen-Linden I 5:0 (kampfflos), Hattenrod — Oppenrod II 1:5.



Die Kreismeisterschaften in Gießen; dies zeigen unter der B-Klasse Lack (Schwarzgelb Gießen), die der neue Kreismeister Neuhaus (Grünweiß Gießen) (Fotos: Lenz)

30.09.58

15.10.58

GSV gewann das Gießener Tischtennis-Lokalderby

Allendorf/Lda. schlug auch VfL Marburg II — Atzbach trotzte Großen-Linden

In dem für die Tischtennis-Anhänger im Kreisgebiet wichtigsten und interessantesten Treffen der Landesliga zwischen den Gießener Lokalrivalen GSV und Grünweiß behielt an eigener Platte der GSV knapp, aber verdient, mit 9:7 die Oberhand. Der Sieg hätte leicht deutlicher ausfallen können, hätten Müller und Teigler in ihren Entscheidungssätzen gegen Neuhaus, in denen sie 20:16 bzw. 20:18 führten, etwas mehr Glück gehabt. So brachte der Kreismeister mit seiner konsequenten Spielweise doch noch beide Zähler an sich. Das leichte Übergewicht des GSV gibt auch das Satzverhältnis von 4:17 wieder. In dem spannenden und wechselvollen Spiel war nach dem 6:6-Gleichstand in den Einzeln der Gewinn von drei Doppeln ausschlaggebend für den Sieg der GSV'er. Hervorragenden Anteil am Erfolg ihrer Mannschaft hatten Barnikol und Hager, die auf Brett 3 und 4 gegen Sloup und Zengerlein allein vier Punkte holten. Außerdem war Barnikol mit seinem Partner Teigler auch noch zweimal im Doppel gegen Zengerlein/Neuhaus und Sloup/Donnerstag erfolgreich. Bei Grünweiß konnte die Nr. 2, Donnerstag, trotz ihres Sieges gegen Teigler, der sich vorher gegen Neuhaus zu stark verabsagt hatte, nicht überzeugen. Eine gute Leistung bot dagegen Kimpel, der sowohl Stöcker als auch Seifert schlug. Zum Sieg des GSV steuerten Müller, Barnikol (2), Hager (2), Stöcker und die Doppel Barnikol/Teigler (2) sowie Müller/Seifert die Punkte bei, für Grünweiß waren Neuhaus (2), Donnerstag, Kimpel (2), Oswald (gegen Seifert) sowie Neuhaus/Zengerlein erfolgreich. — In weiteren Spielen der Landesliga lieferte der VfL Marburg gleich zwei Überraschungen. Während es durch das 8:8 beim Tabellenführer Grünweiß Frankfurt eine positive gab, folgte anschließend durch ein weiteres 8:8 beim bisher punktlosen Schlußlicht, TV 1860 Frankfurt, eine nach der negativen Seite. Eintracht Wetzlar gewann gegen Eintracht Frankfurt II 9:7 und TG Bockenheim schlug Groß-Auheim 9:6.

In der Gruppenliga Lahn ließ sich der Tabellenführer Allendorf/Lda. auch vom VfL Marburg II kein Bein stellen und siegte knapp, aber verdient, mit 9:7. Der nur knappe Erfolg erklärt sich aus der Tatsache, daß die Gäste auf Platz fünf und sechs durch die spielstarken Henkel und Forst (früher Cappel) hervorragend vertreten waren und hier allein vier Punkte holten. Für Allendorf waren O. Englisch (2), G. Englisch, Bandt (2), Hofmann, Gebr. Englisch (2) und Bandt/Hofmann erfolgreich. — Auch die schärfsten Widersacher der Allendorfer, Dillenburg und Lich, siegten in ihren Spielen gegen Oberndorf bzw. Eintracht Wetzlar II und stehen damit nach wie vor am günstigsten. Dillenburg schlug an eigener Platte das starke Oberndorf überraschend sicher mit 9:4 und Eintracht Wetzlar II hatte in Lich ebenfalls nichts zu bestellen und unterlag klar 3:9. Zu seinem ersten Sieg

kam der ohne Doß spielende Neuling Eberstadt gegen die immer noch ohne Punktgewinn am Tabellenende liegende II. Mannschaft von Eintracht Wetzlar, wobei der doppelte Punktgewinn mit 9:2 gleich recht deutlich ausfiel. Die Punkte für den Sieger steuerten Vorstandslechner (2), Peter, Maier I, Krätschmer, Maier II (2), Vorstandslechner/Peter und Maier I/Maier II bei.

Obwohl in der Bezirksklasse der Tabellenführer Großen-Linden II beim erstmals wieder mit Peschke antretenden TSV Atzbach über ein 8:8, das trotzdem als ein voller Erfolg zu werten ist, nicht hinaus kam, behauptete er den Platz an der Sonne, da es seinen Verfolgern GSV II und Grünweiß II noch viel schlimmer erging, mußten doch beide in ihren Gastspielen in Wißmar bzw. bei Eberstadt II gleich doppelte Punktverluste hinnehmen, wobei vor allem die klare 4:9-Niederlage der bis auf Gerlach komplett antretenden Grünweißen beim bisher punktlosen Eberstadt überrascht. Für Gr.-Linden sah es in Atzbach sehr verheißungsvoll aus, als die beiden einleitenden Doppel durch G. Schäfer I/Erl (gegen Fabel/Peschke) und G. Schäfer II/v. Trotha (gegen Wagner/Becker) gewann. Die schwachen Leistungen von Mehl und Weinandt, die weit unter ihrer gewohnten Form spielten, führten aber schließlich zu einer 8:7-Führung von Atzbach und Großen-Linden mußte schließlich froh sein, durch einen Erfolg von Erl/G. Schäfer I im Doppel über Wagner/Becker wenigstens ein Remis gerettet zu haben. Für Großen-Linden trugen sich G. Schäfer II (2), G. Schäfer I (2), v. Trotha, G. Schäfer I/Erl (2) und G. Schäfer II/v. Trotha in die Siegerliste ein, für Atzbach holten Peschke und Fabel (gegen Erl), Locher und M. Drewenka (gegen Weinandt), Becker (gegen v. Trotha) Wagner (gegen Mehl) und das Doppel Fabel/Peschke (gegen G. Schäfer II/v. Trotha) die Punkte. Einen Zähler gaben die Gäste kampflös ab. In Wißmar stand es zwischen den Gastgebern und GSV III in den Einzelspielen zwar noch unentschieden 6:6, der Gewinn von 3 Doppeln gab aber dann den Ausschlag zum 9:6-Erfolg von Wißmar. Im Spiel in Heuchelheim ging Wißmar dagegen leer aus und mußte sich deutlich mit 4:9 beugen.

Letzte Kreisbeste wurden ermittelt

Mit der Ermittlung der Besten in der Herren-C- und D-Klasse und der Damen-C-Klasse wurden die Kreismeisterschaften abgeschlossen. Auch in diesen Wettbewerben gab es bei guter Beteiligung wieder spannende Kämpfe und ausgezeichnete Leistungen. Nach Siegen über Brinkmann (GW), Mohr (Vetzberg), Kaufmann (GW) qualifizierte sich in der C-Klasse Döring (Oppenrod) für das Endspiel. Sein Gegner war hier Krätschmer (Eberstadt), der Lotz (Allendorf/Lda.), G. Schäfer II (Großen-Linden) und

Vaupel (GW) ausgeschaltet hatte. Das Endspiel wurde dann zu einer ziemlich klaren Angelegenheit von Döring, der zwar den ersten Satz 23:25 verlor, in den beiden folgenden Sätzen sich aber mit 21:15, 21:11 sicher durchsetzte. Platz drei und vier belegten Kaufmann und Vaupel. Diese beiden Spieler brachten auch das Doppel vor Döring/Sacher (Oppenrod) an sich. Bei den Damen zeigte sich Frl. Stumpf (Garbenteich) ihren Konkurrentinnen klar überlegen und siegte vor Frl. Peschke (Atzbach). Auch das Doppel brachte sie zusammen mit Frl. Harig (Garbenteich) vor Frl. Weiner/Frl. Peschke an sich. Den dritten Titel gab es für Fräulein Stumpf im gemischten Doppel zusammen mit dem neuen Kreisbesten Döring durch einen Endspielsieg gegen Peschke/Kröck (Atzbach/Heuchelheim). Ausgezeichnet war die D-Klasse der Herren mit 55 Teilnehmern besetzt. Hier erreichte Groß (Beuern) über Süß, Gruber (beide GW), Sacher (Oppenrod) und Becker (Kesselbach) das Endspiel und schlug hier auch Becker (Atzbach) sicher mit 2:0 (21:8, 21:16), der vorher Schimpke (Krofdorf), Bachmann (Allendorf/L.), Fink (Krofdorf) und Sames (Holzheim) ausgeschaltet hatte. Platz drei und vier belegten Becker (Kesselbach) und Sames. Das Doppel wurde eine Beute von Süß/Liebig (GW) vor Fink/Alker (Krofdorf). Die Trostrunde, an der die bereits in der ersten Runde ausgeschiedenen Spieler teilnahmen, gewann in der C-Klasse Zehe (Eberstadt) vor Seng (Heuchelheim) und in der D-Klasse Drott (Großen-Linden) vor Becker (Grünberg). Die Ergebnisse: Herren: C-Klasse: 1. Döring (Oppenrod), 2. Krätschmer (Eberstadt), 3. Kaufmann, 4. Vaupel (beide GW); Doppel: 1. Kaufmann/Vaupel (GW), 2. Döring/Sacher (Oppenrod), 3. Seipp/Ullschmidt (GSV), 4. Krätschmer/Zehe (Eberstadt). D-Klasse: 1. Groß (Beuern), 2. Becker (Atzbach), 3. Becker (Kesselbach), 4. Sames (Holzheim); Doppel: 1. Süß/Liebig (GW), 2. Fink/Alker (Krofdorf), 3. Braun/Bachmann (Allendorf/Lahn), 4. Dörbeck/Schwab (Lich). Damen: 1. Frl. Stumpf (Garbenteich), 2. Frl. Peschke (Atzbach), 3. Frl. Harig (Garbenteich), 4. Frl. Weiner (Grünberg); Doppel: 1. Frl. Stumpf/Frl. Harig (Garbenteich), 2. Frl. Weiner/Frl. Peschke (Atzbach). Mixed-Doppel: 1. Stumpf/Döring (Garbenteich/Oppenrod), 2. Peschke/Kröck (Atzbach/Heuchelheim), 3. Weiner/Kaufmann (Grünberg/GW), 4. Harig/Schneidmüller (Garbenteich/Lich).

11.10.58

Tischtennis: Weilburg zweimal gewonnen

In der Tischtennis-Landesliga erlebte der FV Weilburg bei seiner Reise nach Frankfurt zwei böse Überraschungen. Während die Niederlage bei der zweiten Mannschaft von Eintracht Frankfurt mit 4:9 noch in erträglichen Grenzen blieb, wurden die Weilburger bei Bockenheim mit 2:9 von der Platte gefegt. Die Gäste fielen dadurch vom zweiten auf den sechsten Rang zurück.

In der Gruppenliga Lahn lieferte in dem für unser Kreisgebiet wichtigsten Treffen der Neuling TuS Eberstadt die große Überraschung und schlug den seitherigen Tabellenführer, Allendorf/Lda., knapp mit 9:7. Entscheidend für den doppelten Punktverlust der Allendorfer war die Niederlage ihrer Nr. 1, O. Englisch, gegen Vorstandslechner. In einem weiteren Spiel, das für die Tabellengestaltung an der Spitze von großer Wichtigkeit war, besiegte der TV Lich den TV Dillenburg mit 9:6. Die Licher übernahmen damit die Tabellenführung vor Allendorf, während Dillenburg auf den dritten Platz zurückfiel. Eintracht Wetzlar II., erstmals durch Spieler der aufgelösten Herrenmannschaft des TV Wetzlar verstärkt, zeigte sich in Oberndorf von ihrer besten Seite und gab sich nur dadurch, daß es die Doppel verlor, knapp mit 9:6 geschlagen.

Heuchelheim kam in der Bezirksklasse nach dem Punktverlust gegen Atzbach auch gegen Hungen und Eberstadt II. erneut über zwei Unentschieden nicht hinaus. Zwar führte es im Heimspiel gegen Eberstadt II. bereits 8:3, mußte sich aber dann doch

noch mit einem Remis zufriedengeben. In Hungen gab es ohne Waldschmidt gegen Hungen ebenfalls nicht komplett antretenden Gastgeber nur ein 8:8. Hungen seinerseits war beim GSV III in mehreren Spielen nicht vom Glück begünstigt und da es außerdem nur mit fünf Mann antrat, war die 5:9-Niederlage gegen die Gießener, bei denen Hinz und der noch ungeschlagene Franz besonders imponierten, nicht zu vermeiden. Hinz (2), Franz (3), Pammier, Hauschka, Hinz/Franz steuerten für den GSV, Eisner, Schreiner, Jackl, W. Tauber und Schreiner/Eisner für Hungen die Punkte bei.

Landesliga Mitte:			
GW Frankf.	6 52:34	10:2	FV Weilburg 5 33:40 5:5
TG Bockenh.	5 38:30	6:4	GW Gießen 6 39:40 5:7
Eintr. Wetzl.	5 38:37	6:4	GSV 5 36:34 4:6
VfL Marburg.	6 34:45	6:6	VfB Gr.-Auh. 3 22:19 2:4
E. Frankf. II	5 39:36	5:5	TV 1860 Frkf. 4 19:35 1:7
Gruppenliga Lahn:			
TV Lich	6 52:34	10:2	TV Braunf. 5 39:30 6:4
Allend./Lda.	7 56:45	9:5	TC Herborn 5 32:28 4:6
TV Dillenburg	6 42:32	8:4	TuS Eberst. 5 33:36 4:6
TV Obernd.	5 39:30	7:3	GSV II 5 4:45 0:10
VfL Marb. II	4 34:13	6:2	E. Wetzl. II 8 20:72 0:16
TV Gr.-Lind.	4 33:21	6:2	
Bezirksklassen:			
Gr.-Linden II	4 35:18	7:1	TuS Eberst. II 4 24:30 3:5
GSV III	4 33:22	6:2	TSV Atzbach 3 21:25 2:4
TSF Heuchelh.	4 33:28	5:3	SG Wißmar 4 25:33 2:6
GW II	3 22:19	4:2	TSV Hungen 4 24:34 2:6
TSV Grünberg 2	17:12	3:1	Schwarzg. Gl. 2 5:18 0:4

21.10.58

Tischtennis-Siege über Oesterreich

(sid) Mit 5:1 bei den Herren und 5:0 bei den Damen gab es in Wien beim Tischtennis-Länderkampf gegen Oesterreich unerwartet klare Siege für Deutschland. Vor 1000 Zuschauern in der neuen Wiener Stadthalle gab es besonders in den Spielen Zankl — Freundorfer (München) 14:21, 20:22; Wegrath — Gáb (Düsseldorf) 16:21, 21:16, 8:21 sowie Streifer — Hanne Schlaf (Frankfurt) 21:18, 20:22, 21:15 gute Leistungen. Meister Freundorfer kam außerdem zu einem 21:14, 22:20 über Hirsch.

Die Ergebnisse: Herren: Köhler (Mainz) — Zankl 16:21, 21:10, 21:7; Gáb (Düsseldorf) — Wegrath 21:16, 16:21, 21:8; Freundorfer (München) — Hirsch 21:10, 22:20; Wegrath — Köhler 7:21, 21:8, 21:12; Freundorfer — Zankl 21:14, 22:20; Gáb — Hirsch 21:16, 21:16 — Damen: Hanne Schlaf (Frankfurt) — Streifer 18:21, 22:20, 21:15; Evi Graf (Saarbrücken) gegen Gombocz 21:13, 21:16; Uschi Matthias-Fiedler (Berlin) — Wanek 21:14, 21:19; Schlaf — Gombocz 21:9, 21:14; Matthias-Fiedler — Streifer 23:21, 21:10. Außer Konkurrenz: Graf — Wanek 17:21, 21:10, 21:8.

Conny Freundorfer siegte in Wien

Mit ausgezeichneten Leistungen warteten die deutschen Tischtennispieler am Wochenende in Wien bei den stark besetzten internationalen Tischtennismeisterschaften von Oesterreich auf. In bester Spielweise war Conny Freundorfer (München). Im Herren-einzel spielte er sich durch Erfolge über den Eng-

länder Thornhill, den Tschechoslowaken Posej und den Jugoslawen Harangozo bis in die Schlußrunde durch und erkämpfte sich hier gegen den besten europäischen Klasse zählenden Tschechoslowaken Ladislav Stipek mit 22:20, 21:11, 12:21, 18:21 und 21:16 den internationalen Meistertitel von Oesterreich. Den Titel im Dameneinzel holte sich die für Holland spielende frühere Ungarin Agnes Sim gegen die Engländerin Diana Rowe-Collins mit 21:7, 21:12. Von den deutschen Teilnehmerinnen waren Uschi Mathias, Evi Graf, Hanne Schlaf und O. Mielenhausen bis ins Viertelfinale gelangt, konnte sich dann jedoch nur noch Evi Graf durchsetzen.

Tischtennis-Nachwuchs ermittelte seinen Meister

An den Jugend-Bezirksmeisterschaften im Tischtennis, die am Sonntag in der Goetheschule getragen wurden, beteiligten sich etwa 149 Jugendliche. Bei der männlichen Jugend A gewann Hahn (Großen-Linden) und im Doppel setzten sich Hahn/Döhmer (VfL Marburg) vor Fischer/Michel (Gießen) durch. Die drei Erstplacierten der B-Jugend kamen aus Gießen, und zwar Gans (Grün-Weiß) vor Blass und Sommer (GSV). Das Doppel sicherten sich W. Binder (GSV). Die weiteren Sieger: Gemina/Doppel: Weigand/Michel (GSV); weibliche Jugend: Weigand (GSV). Doppel: Federhardt/Klingel (Wetzlar/Oppenrod); Schüler A: Woldt (Marburg); Doppel: Kunz/Leßmann (Großen-Linden/Eberstadt); Schüler B: Hahn (Oppenrod); Doppel: Jany/Hahn (GSV); SchülerInnen: Warkentin (Grün-Weiß); Doppel: Warkentin/Becker (Grün-Weiß).

03.11.58

Tischtennis:

Bezirksmeisterschaften in Lollar und Heuchelheim

(hg) Nachdem am vergangenen Sonntag die jugendlichen ihre neue Titelträger ermittelt haben, sind an diesem Sonntag die Aktiven an der Reihe. Austragungsorte sind Lollar, für die A- und B-Klasse und Heuchelheim für die C- und D-Klasse. In der A-Klasse dürfte der mehrfache Deutsche Hochschulmeister und hessische Ranglistenspieler Emmerich (VfL Marburg) kaum zu schlagen sein. Doch auch so routinierter Landesligaspieler wie Flick, Kleemann (beide Wellburg), Berghäuser (Eintr. Wetzlar) und Lenzer (Herborn) könnten bei guter Tagesform in die Entscheidung mit eingreifen. Die Vertreter des Kreises Gießen mit Kreismeister Neuhaus (Grün-Weiß Gießen) an der Spitze, Post, Becker (beide Großen-Linden) und Telgler (GSV) haben nur Außenseiterchancen. Völlig offen dagegen ist die B-

Klasse. Hier wird wahrscheinlich ebenfalls gesform der einzelnen Spieler entscheiden. Kreis Gießen haben der Kreismeister Lack (Gelb), Stöcker und Hager (beide GSV) die Aussichten auf einen der vorderen Plätze in Heuchelheim, wo sich die C- und D-Klassen spielen, fällt eine Voraussage sehr schwer, da die Spielstärke der Spieler aus den Kreisen Marburg und Oberlahn wenig bekannt ist.

08.11.58

Tischtennis:

Gießener Erfolg bei den II. Bezirksmeisterschaften

(kg) Mit etwa 70 Teilnehmern waren die diesjährigen II-Bezirksmeisterschaften der A- und B-Klasse in Lollar nicht sehr stark besetzt. Besonders harte Kämpfe gab es diesmal in der A-Klasse, wo es um die Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften, die am 7. Dezember in Gießen stattfinden, ging. Hier hätte Berghäuser (Eintr. Wetzlar), nachdem sein schärfster Konkurrent Emmerich (VfL Marburg) nicht erschienen war, keine ernsthaften Gegner. Lediglich Wold (VfL Marburg) konnte ihm einen Satz abnehmen. Im Endspiel schlug er Flick (FV Wellburg) glatt mit 3:0. Aus dem Kreis Gießen waren Neuhaus (GW) und Telgler (GSV) die erfolgreichsten Spieler. Sie belegten in einem Klassefeld den 3. bzw. den 4. Platz und errangen damit die Teilnahme für die Hessischen Meisterschaften. Hedrich (TV Gr.-Linden) überraschte durch sein Vordringen unter die letzten Acht.

Spannende Kämpfe gab es auch in der B-Klasse der Herren. Hier erreichten Wolf (VfL Marburg) durch Siege über Bandt (Allendorf), Seifert (GSV) und Stöcker (GSV), sowie Hager (GSV) nach Siegen über Zengerlein (GWG), Kaiser (Eintracht Wetzlar), dem Kreissieger Lack (Schwarz-Gelb) und Schneider (TV Dillenburg) das Endspiel, das Wolf knapp aber verdient mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Stöcker schlug Schneider (TV Dillenburg) ebenfalls mit 3:2 und sicherte sich damit den dritten Platz. Im Doppel siegten Schneider/Lindner (TV Dillenburg) vor Sieg/Kaiser (GWG/Eintr. Wetzlar), die im zweiten Spiel die an 1 gesetzten Hagen/Stöcker ausgeschaltet hatten.

Bei den Damen der A-Klasse gefiel Fr. Binczyk (TV Dillenburg), die sich nach einer Niederlage gegen K. Reinhardt (TV Gr.-Linden) aus der Minus-hälfte wieder hocharbeitete und dann im Endspiel zweimal K. Reinhardt mit 3:0 schlug. Auf dem dritten Platz folgte Lokalmatadorin Bartsch (TSG Lollar) vor der Wetzlarerin Schenk. Else Haase siegte in der B-Klasse nur knapp durch das bessere Satzverhältnis vor Stumpf (Garbenteich), Niopek (Garbenteich) und Böhm (Wetzlar).

Die Kämpfe in Heuchelheim standen im Zeichen von Grün-Weiß, das auch insgesamt erfolgreichster Verein der Bezirksmeisterschaften war. In der zahlenmäßig schwach besetzten C-Klasse wurde Kaufmann (GWG) durch zwei knappe Siege über Zehe (TuS Eberstadt) Bezirksieger. Mehl und Schäfer (beide Gr.-Linden) belegten die nächsten Plätze. Das Doppel holte sich ebenfalls Kaufmann mit seinem Partner Schäfer (TV Gr.-Linden) vor Rühl/Abbel und Liebig/Süb (GWG). Die D-Klasse gewann Dörrbecker (TV Lich), der Wiesner (GWG) im Endspiel 2:0 bezwang. Gruber erkämpfte sich den dritten Platz vor Blehl (TuS Eberstadt).

Grün-Weiß II schlägt Großen-Linden II

Im wichtigsten Spiel der Bezirksklasse standen sich der bisherige Tabellenführer Gr.-Linden II und Grün-Weiß II in Gießen gegenüber. Die Gastgeber befanden sich in vorzüglicher Spiellaune und bezwangen ihre Gegner klar mit 9:2. Für Grün-Weiß holten Sieg (2), Vaupel (2), Brinkmann (2), Kaufmann sowie die Doppel Kimpel/Sieg und Vaupel (2) die Punkte. Für Gr.-Linden gewannen Mehl und Erl. In einem weiteren Spiel schlug Hungen Wißmar 9:5.

GW Gießen II	7 58:36	12:2	Eberstadt II	6 36:45	5:7
Gr.-Linden II	7 54:39	10:4	Hungen	6 42:47	5:7
Heuchelheim	6 51:31	9:3	Grünberg	5 27:39	3:7
Atzbach	6 44:41	6:6	Wißmar	5 30:42	2:8
GSV II	7 43:49	6:8	Schw.-Gelb	5 24:38	2:8

Pokalfavorit Großen-Linden I gestrauchelt

Die zweite Mannschaft von Grün-Weiß erreichte durch einen sensationellen Sieg über die hochfavorisierte Großen-Lindener I. Mannschaft die letzten Acht der diesjährigen Pokalrunde. Bei Gr.-Linden konnte nur Hedrich überzeugen, der gegen Kranicke und Zengerlein die beiden einzigen Punkte für Gr.-Linden holte. Oswald und Kranicke, durch ihre Siege über Becker und Post, sowie Zengerlein über Post stellten den Erfolg sicher.

11.11.58

Berghäuser wurde neuer TT-Bezirksmeister

(hg) Bei den diesjährigen Tischtennis-Bezirksmeisterschaften, die für die A- und B-Klasse in Lollar, für die C- und D-Klasse in Heuchelheim stattfanden, wurde in der A-Klasse Berghäuser (Eintracht Wetzlar) in Abwesenheit des Titelverteidigers Emmerich (VfL Marburg) neuer Meister. Berghäuser schlug im Endspiel den Weillburger Flick mit 3:0.

Die weiteren Ergebnisse:
A-Klasse: Doppel: Schäfer/Flick (FV Weilburg); Dameneinzel: Binczyk (TV Dillenburg).
B-Klasse: Herreneinzel: Wolf (VfL Marburg); Doppel: Schne der/Lindner (TV Dillenburg); Dameneinzel: Haase (GSV); Doppel: Haase/Böhm (GSV/ Eintracht Wetzlar).
C-Klasse: Herreneinzel: Kaufmann (GW Gießen); Doppel: Kaufmann/Schäfer (GW Gießen/Gr.-Linden).
D-Klasse: Herreneinzel: Dörrbecker (TV Lich); Doppel: Alker/Fink (Krofdorf-Gleiberg).



Tischtennis-Kreismeisterschaften im Bild: In Heuchelheim traten in der D-Klasse Bielek (Heuchelheim) und Hoffmann (Grünweiß) im Doppel an. — Der Licher Dörrbecker beim Spiel. — Döring (Oppenrod) und Seifert (GSV) beim Doppelspiel in der B-Klasse (Fotos: ...)

11.11.58

Tischtennis:

Großen-Linden verteidigt Tabellenführung

(hg) Auch Allendorf konnte Gr.-Lindens Vormachtstellung auf eigener Platte nicht erschüttern. Mit 9:4 mußten sich die Allendorfer ziemlich klar geschlagen geben. Großen-Linden hatte seine stärksten Spieler in Becker und Weiß, die jeweils zwei Einzel und auch noch zusammen ihr Doppel gewannen. Außerdem stiegen für Großen-Linden Post, Hedrich, Kleiner und Blas, während für Allendorf Hoffmann (2), O. Englisch und Gebr. Englisch im Doppel erfolgreich waren. Bemerkenswert dabei ist die Niederlage des seit Wochen ungeschlagenen Gr.-Lindener Doppels Post/Kleiner, gegen die Gebr. Englisch. Eberstadt trat bei Marburg II mit zwei Ersatzleuten an und stand so auf verlorenem Posten. Die drei Punkte beim 9:3 errangen Zehe, Biehl und Vorstandsleiter/Zehe. Braunfels und Oberndorf trennten sich 8:8. Nachzutragen sind folgende Spiele: Allendorf — Dillenburg 4:9, Gr.-Linden — Oberndorf 9:1 und Lich — Marburg 9:1.

Gr.-Linden	8 69:33 14:2	Herborn	7 50:36 8:6
Marburg II	8 64:33 12:4	Oberndorf	8 52:57 8:8
Dillenburg	8 69:40 12:4	Eberstadt	9 49:63 6:12
Lich	9 66:52 12:6	GSV	8 8:72 0:16
Allendorf	10 75:67 11:9	E. Wetzl. II	9 26:81 0:18
Braunfels	8 63:53 9:7		

In der Tischtennis-Bezirksklasse Gießen verliefen die Spiele ohne besondere Höhepunkte. Hungen erzielte in Atzbach ein 8:8 (es ist das 4. Unentschieden von 7 Spielen) und schaffte sich damit etwas Luft. Für die Punkte sorgten Schreiner (2), Eckl (2), Eiser H. Tauber und Eisler/Schreiner (2). In den Spitzeneinzeln überragte Peschke, der gegen Eisler sowie H. Tauber gewann. Seine gute Form stellte er auch im Spiel gegen Wißmar unter Beweis. Obwohl er wieder zweimal siegte, verlor seine Mannschaft mit 9:5. Für Schw.-Gelb wird die Lage allmählich ernst. In seinem wichtigen Spiel gegen Eberstadt II trat Schwarz-Gelb mit Ersatz an. Trotzdem führten die Gießener bereits 4:0 durch Henkel/Schmidtfehl, Winter/Sacherer, Winter und Englert, dann aber machte sich das Fehlen des Spitzenspielers Lack bemerkbar und die Eberstädter stellten durch Zehe (2), Biehl (2), Maier (2), Krättschmer und Biehl/Krättschmer den Sieg sicher, während für Schwarz-Gelb wieder Winter und Englert erfolgreich waren. Wißmar schob sich durch einen 9:2-Erfolg gegen die schwachen Grünberger in der Tabelle weiter vor.

Grün-Weiß II	7 56:36 12:2	Hungen	7 50:55 6:8
Gr.-Linden II	7 54:39 10:4	GSV	7 43:49 6:8
Heuchelheim	6 51:33 9:3	Wißmar	7 47:52 6:8
Atzbach	8 60:57 8:8	Grünberg	8 29:59 3:12
Eberstadt	7 45:51 7:7	Schw.-Gelb	8 30:57 3:12

Enttäuschende Leistungen von Grün-Weiß und GSV

(hg) In der Landesliga Mitte wurde GW Frankfurt durch einen 9:3-Heimerfolg über 1860 Frankfurt Herbstmeister. Sein schärfster Verfolger, Eintracht Frankfurt II, trat in Gießen nur mit fünf Mann an, nahm aber trotzdem drei Punkte in seinen Spielen gegen Grün-Weiß und GSV mit nach Hause. Im Spiel gegen Grün-Weiß konnten die Frankfurter einen 7:5-Rückstand noch in einen 9:7-Sieg umwandeln.

Entscheidend für diese Niederlage der Gießener war das schwache Abschneiden der Spieler auf den Plätzen drei und vier, wo kein Punkt geholt wurde. In den Spitzeneinzeln überraschte Neuhaus durch seine Siege gegen Bregler und Grimm. Neben zwei kampflosen Punkten waren ferner Donnerstag, Oswald und Donnerstag/Krancke erfolgreich. Auch im Spiel beim GSV schienen die Frankfurter einem klaren Sieg zuzusteuern, als sie mit 8:4 führten und ihnen lediglich ein Punkt zum Sieg fehlte. Doch Hager, Barnikol, Hager/Stoecker und Teigler/Barnikol entrißen den Frankfurtern den schon sicher geglaubten Erfolg und errangen damit einen sehr wertvollen Punkt.

Nach diesen achtbaren Ergebnissen ging man auch im Spiel gegen Groß-Auheim mit großen Hoffnungen an die Platte, die sich aber nicht erfüllten. Mit den Auheimern stellte sich eine Mannschaft in Gießen vor, die zweifellos in dieser Aufstellung zu den besten der Landesliga gehört, obwohl sie bisher den zweitletzten Platz in der Tabelle einnahm. Sie schlugen Grün-Weiß mit 9:4 und den GSV noch deutlicher mit 9:3. Während bei Grün-Weiß Krancke fehlte, und sein Ersatzmann Sieg und auch Sloup enttäuschten, spielten beim GSV, der ohne Müller antrat, Hager und Seifert äußerst schwach. Bockenheim schlug Eintracht Wetzlar mit 9:3 und setzte sich auf den dritten Platz.

GW Frankf.	9 78:46 15:3	E. Wetzlar	9 61:51 10:9
Bockenheim	9 68:53 12:6	Gr.-Auheim	9 61:51 10:9
E. Frankf. II	9 74:50 12:6	GSV	9 61:51 10:9
VfL Marbg.	8 52:53 10:6	GW Gießen	9 61:51 10:9
FV Weillg.	8 52:54 9:7	1860 Frankf.	9 61:51 10:9

02.12.58

Ueberraschungen im Pokal

Bei den Kreispokalspielen gab es einige Ueberraschungen. So wurde der Jugendpokalverteidiger Eberstadt von Heuchelheim mit 5:3 aus dem Rennen geworfen. Auch Oppenrod hatte seine Gegner scheinbar unterschätzt, denn es unterlag GSV IV mit 5:3. Beim GSV gefiel Boß, der gegen Sacher und Rieb gewann, dann von Döring nur knapp 2:1 geschlagen wurde. Für GSV siegten ferner Vorwerk (2) und Herrmann. Weitere Pokalspiele: Herren: Eberstadt — GSV 0:5, Klein-Linden — Lich II 3:5. Schüler: Hungen — GSV 3:5.

In der Kreisklasse A Gruppe Süd/West mußte der Tabellenführer Lich II mit 9:7 bei Krofdorf seine erste Niederlage einstecken. Die Licher blieben jedoch mit einem Punkt Vorsprung vor Krofdorf an der Spitze. Ausschlaggebend für den Krofdorfer Erfolg waren die Doppelpartien, in denen Krakowetz/Schönfeld (2) und Schneider/Alker zusammen drei Punkte holten. Schönfeld (2), Fink (2), Krakowetz und Schneider sicherten diesen schönen Erfolg der ehrgeligen Krofdorfer. Weitere Ergebnisse: Heuchelheim — Holzheim 8:8, Krofdorf — Grün-Weiß IV 9:1, GSV — Vetzberg 9:6 und Lich II — Lohlar 9:2.

In der Gruppe Nord/Ost der Kreisklasse A liegt Grün-Weiß III klar an der Spitze nach einem 9:7-Erfolg über Reiskirchen. Kesselbach ist ebenfalls ohne Verlustpunkte und diese beiden Mannschaften dürften für den Halbzeitmeister in Frage kommen. Ergebnisse: Ruppertsburg — Beuern 6:9, Grün-Weiß — Freiensien 9:0, Kesselbach — Annerod 9:3 und Reiskirchen — Rüdtingshausen 9:6.

18.11.58

Alles spielt für Großen-Linden

In der Gruppenliga Lahn kann Großen-Linden nach seinem 9:1-Erfolg in Eberstadt, an dem Hedrich (2), Blas (2), Becker, Post, Kleiner und Post/Kleiner beteiligten, mit großen Erwartungen in die Rückrunde gehen. Für den notwendigen Vorsprung sorgten allerdings die Verfolger Marburg, Marburg und Lich, die alle Punkte mußten. So schlug Herborn Marburg II 9:6. Überraschend mit 9:8, Dillenburg unterlag an der eigenen Platte gegen Braunfels 9:7 und Lich ebenfalls auf eigener Platte von Oberndorf geschlagen. Herborn gewann außerdem gegen Braunfels und nimmt nun den dritten Platz in der Tabelle ein. Das für den Abstieg entbehrliche Spiel GSV II gegen Eintracht Wetzlar wurde durch den Wunsch der Wetzlarer auf einen späteren Termin verlegt.

Gr.-Linden	10 87:38 18:2	Braunfels	10 74:50 12:8
Dillenburg	10 85:53 13:7	Oberndorf	9 61:51 10:9
Herborn	10 76:62 13:7	Eberstadt	10 50:77 10:10
VfL Marb. II	9 70:42 12:6	E. Wetzlar II	9 26:81 0:18
TV Lich	10 73:61 12:8	GSV II	9 12:81 0:18
Allendorf	10 75:67 11:9		

Spitzenspiel für Heuchelheim

Im Spitzenspiel der Bezirksklasse in Heuchelheim erwies sich die Heuchelheimer Mannschaft gegen Grün-Weiß II klar als die bessere. Mit 9:3 nach dem 9:1-Erfolg in Eberstadt, an dem Hedrich (2), Blas (2), Becker, Post, Kleiner und Post/Kleiner beteiligten, mit großen Erwartungen in die Rückrunde gehen. Für den notwendigen Vorsprung sorgten allerdings die Verfolger Marburg, Marburg und Lich, die alle Punkte mußten. So schlug Herborn Marburg II 9:6. Überraschend mit 9:8, Dillenburg unterlag an der eigenen Platte gegen Braunfels 9:7 und Lich ebenfalls auf eigener Platte von Oberndorf geschlagen. Herborn gewann außerdem gegen Braunfels und nimmt nun den dritten Platz in der Tabelle ein. Das für den Abstieg entbehrliche Spiel GSV II gegen Eintracht Wetzlar wurde durch den Wunsch der Wetzlarer auf einen späteren Termin verlegt.

Heuchelhm.	8 69:40 13:3	GSV III	9 57:60 8:10
Gr.-Lind. II	8 63:44 12:4	Atzbach	8 57:58 7:9
GW Gieß. II	8 61:45 12:4	Eberst. II	8 51:60 7:9
Wißmar	8 57:55 8:8	Grünberg	8 35:66 3:12
Hungen	8 59:60 8:8	Schw.-Gelb	7 35:56 2:12

Begeisternde Endspiele brachten hervorragenden Sport

Erich Arndt (TTC Mörfelden) neuer Titelträger — Hanne Schlaf (Eintracht Frankfurt) dreifache Meisterin — Eintracht Frankfurt erfolgreichster Verein — Kreisteilnehmer gaben ihr Bestes

(Hg) Etwa 400 Zuschauer erlebten am Sonntag in der Volkshalle, die ein würdiger Rahmen für die diesjährigen hessischen Tischtennismeisterschaften der A-Klasse war, prächtigen Sport und spannende Kämpfe. Wie erwartet war auch in diesem Jahr die Frankfurter Eintracht mit vier von insgesamt fünf Titeln weitaus erfolgreichster Verein. Lediglich Erich Arndt (Mörfelden) unterbrach im letzten Spiel durch einen 3:2-Erfolg über den Titelverteidiger Wolf Berger (Eintr. Frankfurt) die Siegesserie der Eintracht. Als erfolgreichste Teilnehmerin erwies sich Hanne Schlaf (Eintr. Ffm.), die sich in allen drei Damenendspielen behauptete.

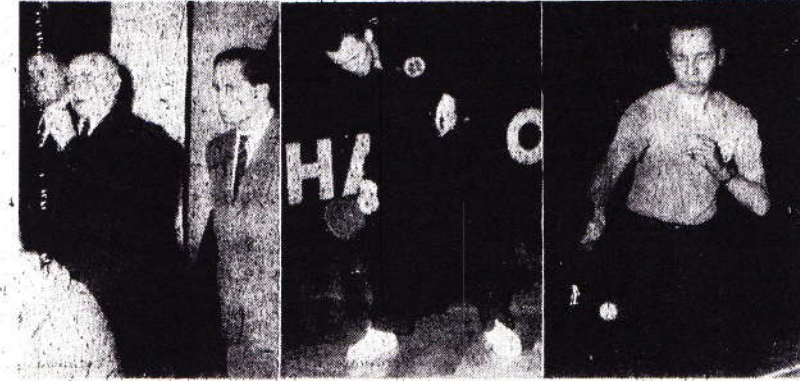
Binczyk/Hase (Dillenburg/GSV) gegen Hennemann/Franz (Eintr. Ffm.), nachdem sie vorher Reinhardt/Wilke (Großen-Linden/Treysa) aus dem Rennen geworfen hatten.

Rückeri/Stock (Friedberg) unterlagen im Mixed

Im Mixed sicherte sich die Frankfurter Eintracht ihren vierten Titel. Schlaf/Berger erwiesen sich als das am besten eingespielte Paar; wobei Hanne Schlaf mit 2:0-Erfolg im Endspiel über Rückeri/Stock (Friedberg) maßgeblich beteiligt war. Stock, der im vorigen Jahr in dieser Disziplin Meister war, spielte mit seiner neuen Partnerin schon recht gut zusammen. Altmeyer Siefert (Wiesbaden) mußte sich diesmal gemeinsam mit Böddicker (Kassel) mit dem dritten bzw. vierten Platz begnügen. Ferner kamen Pfarr/Mech (Bad Nauheim/Friedberg) unter die letzten Vier. Am weitesten aus dem Bezirk kämpften sich Schenk/Emmerich (Weizlar/Marburg) vor. Sie verloren erst in der Runde der letzten Acht gegen die späteren Hessenmeister. Auch Reinhardt/Flick (Großen-Linden/Weilburg) gewannen ein Spiel gegen Traub (Treysa/Friedberg), vermochten aber Pfarr/Mech nicht zu stoppen. Die weiteren Paare Bartsch/Donnerstag (Lollar/Grün-Weiß Gießen), Heß/Teigler (GSV) und Binczyk/Neubaus (Dillenburg/Grün-Weiß Gießen) mußten sich bereits in der ersten Runde geschlagen geben.

TT-Titelkämpfe auch bei der Jugend

Bei den südhessischen Tischtennis-Jugendmeisterschaften in Neu-Isenburg siegten erwartungsgemäß die Favoriten. Im Jungen-Einzel gewann der Frankfurter Ruß (Eintracht) das Endspiel gegen den Darmstädter Bollert (TG 75) mit 2:0. Mit seinem Clubkameraden Grimm siegte Ruß auch im Doppel 2:0 über Müller/Steh (TTC Elz). Das Mädchen-Einzel



Stadtrat Paul eröffnet mit einer kurzen Ansprache die Meisterschaften. — Berger (Eintracht) gab sich erst nach hartem Kampf im Endspiel geschlagen. — Der Gießener Teigler hielt sich in dem Klassenspielfeld überraschend gut

08.12.58

Die neuen Titelträger: Herren-Einzel: Arndt (Mörfelden); Herren-Doppel: Berger/Regul (Eintracht Frankfurt); Damen-Einzel: Schlaf (Eintr. Frankfurt); Damen-Doppel: Schlaf/Mann (Eintracht Frankfurt); Gemischtes Doppel: Schlaf/Berger (Eintr. Frankfurt).

Das unter der bewährten Leitung von Fritz Neumann-Spengel und seinen Helfern vom GSV und Grünweiß stehende Turnier wurde von Stadtrat Paul, als Vertreter der Stadt, mit einer kurzen Begrüßungsansprache eröffnet. Über 150 Spiele in etwa 10 Stunden waren erforderlich, um in dieser Großveranstaltung die Sieger zu ermitteln.

Arndt benötigte fünf Sätze

In der A-Klasse kristallisierten sich aus dem 64er-Feld ganz klar zwei Kämpfer heraus: Erich Arndt (TTC Mörfelden) und der Titelverteidiger Wolf Berger (Eintracht Frankfurt). In einem begeisterten Endspiel sah es dann erst so aus, als ob Berger an diesem Tag nicht zu bezwingen wäre. Dank seiner sicheren Abwehr und seinen glänzenden Rückhand-Schmetterbällen riß er die beiden ersten Sätze mit 2:0 und 2:18 ziemlich klar an sich. Dann hatte sich jedoch Erich Arndt, der vorher etwas unkonzentriert wirkte, gefaßt. Mit 2:0 schob er seinen Gegner förmlich von der Platte. In den beiden folgenden Sätzen demonstrierte er dann seine Überlegenheit durch zwei 2:18-Siege. Im letzten Satz geriet er zwar, nachdem er die Führung übernommen hatte noch einmal in Bedrängnis, sicherte sich aber trotzdem den verdienten Sieg, und damit den Titel eines Hessischen Meisters. Den dritten und vierten Platz errangen gemeinsam Stock (VfB Friedberg) und der vorjährige Hessische Jugendmeister Dörbecker (Treysa). Letzterer überraschte durch seine Erfolge gegen den als Nummer 3 Gesetzten Haupt (Eintracht Ffm.) und den hessischen Ranglistenspieler Emmerich (VfL Marburg). In beiden Spielen mußte auf Zeit gespielt werden, wobei sich Dörbecker stets als der Sicherere erwies. Er drang durch Siege über Fischer, Hirsch, Langen und Nock (Mörfelden) bis unter die letzten Acht vor, was für ihn als ein schöner Erfolg zu werten ist. Der Bezirksmeister Berghäuser (Eintr. Weizlar) konnte sich dagegen nicht durchsetzen. Bereits im zweiten Spiel unterlag er gegen Böcher (Griesheim) mit 3:1. Die Gießener Teilnehmer, denen man nicht viel zugezogen hatte, schlugen sich beachtlich. So erreichten Teigler, Harnikel (beide GSV) und Obwald (Grünweiß) jeweils einen Sieg, während Donnerstag und Neubaus (beide Grünweiß) sowie Englisch (Allendorf) die erste Runde nicht überstanden.

Hanne Schlaf wurde Favoritenrolle gerecht

Ranglistenerste, ehemalige Deutsche Meisterin und auch Vorjahressiegerin. Sie hatte keine ernsthafte Gegnerin und besiegte unangefochten ihre Vereinskameradin Lotti Franz im Endspiel mit 3:1, wobei sie durch ihr sicheres Spiel in Angriff und Abwehr bestach. Die fünf Damen der Eintracht stellten ihre Sonderklasse schon dadurch unter Beweis, daß sich alle für das Viertelfinale qualifizierten. Sie erreichten sogar die ersten vier Plätze durch Schlaf, Franz, Mann und Hennemann. Sämtliche Teilnehmerinnen des Kreises Gießen kamen nicht über die erste Runde hinaus. Bartsch (Lollar) hatte die schwerste Aufgabe, als sie im ersten Spiel gegen Schlaf antrat. In Weizlar/Weilburg die Bezirksmeister, recht gut. Ihr Vordringen unter die letzten Acht ist ein schöner Erfolg für sie. Ebenso, wie vorher Abbel/Neubaus (Braunfels/Grünweiß Gießen) konnten sich die beiden aber gegen Keim/Nock (TTC Mörfelden) nicht durchsetzen. Donnerstag/Kranlocke (Grünweiß Gießen) schieden nach einem gewonnenen Spiel gegen die späteren Finalisten Emmerich/Vollrath (VfL Marburg/Eintr. Ffm.) mit 2:0 aus. Das letzte Doppel Englisch/Obwald (Allendorf/Grünweiß Gießen) war gegen Seifert/Ernst (Wiesbaden) machtlos.

Erfolgreiche Titelverteidiger im Herrendoppel

Die Titelverteidiger Berger/Regul (Eintracht) zeigten sich auch in diesem Jahr von ihrer besten Seite. Ziemlich eindeutig gewannen sie ihre Spiele. In einem spannenden Endspiel, für das sich Emmerich mit seinem Partner Vollrath (Eintracht Ffm.) qualifiziert hatte, gewannen sie mit 2:0. Stock/Korth (Friedberg/Grünweiß Ffm.) und Haupt/Held (Eintracht Ffm.) belegten die nächsten Plätze. Aus unserem Bezirk hielten sich Berghäuser/Flick (Eintr. Weizlar/Weilburg) die Bezirksmeister, recht gut. Ihr Vordringen unter die letzten Acht ist ein schöner Erfolg für sie. Ebenso, wie vorher Abbel/Neubaus (Braunfels/Grünweiß Gießen) konnten sich die beiden aber gegen Keim/Nock (TTC Mörfelden) nicht durchsetzen. Donnerstag/Kranlocke (Grünweiß Gießen) schieden nach einem gewonnenen Spiel gegen die späteren Finalisten Emmerich/Vollrath (VfL Marburg/Eintr. Ffm.) mit 2:0 aus. Das letzte Doppel Englisch/Obwald (Allendorf/Grünweiß Gießen) war gegen Seifert/Ernst (Wiesbaden) machtlos.

Schlaf/Mann im Damen-Doppel nicht zu bezwingen

Auch im Damen-Doppel dominierten die Frankfurter. Genau wie im Damen-Einzel gab es ein reines Vereinskampfspiel, in dem Hanne Schlaf mit ihrer Partnerin Anneliese Mann das Paar Franz/Hennemann im Endspiel mit 2:0 besiegten. Auf den dritten bzw. vierten Platz kamen Pfarr/Welleder (Bad Nauheim) und Ludwig/Böddicker (Kassel). Die Paare aus dem Bezirk schieden bereits in der ersten bzw. zweiten Runde aus. Heß/Bartsch (GSV Gießen/Lollar) gegen Rückeri/Dahmen (Bad Nauheim) und

TT-Ausklang in sämtlichen Klassen

Der Bezirksklasse Gießen kommt es zum Vorrunde noch einmal zu wichtigen Begegnungen. Dabei treffen die beiden führenden Mannschaften Großen-Linden II und Heuchelheim II aufeinander. Den Heuchelheimern die Erlangung der Herbstmeisterschaft bevorzugen. Grün-Weiß II muß sich aber für einen sicheren Sieg gegen Schwarz-Gelb II entscheiden. Grün-Weiß II muß sich aber noch eine kleine Chance auf den Klassenerhalt wahren. Eberstadt darf sich im Hinblick auf die Hungen keinen Fehltritt erlauben. Die Hungen sind noch nicht in Sicherheit.

In der Klasse A Gruppe Nord-Ost wird sich nach dem es das Spitzenspiel in Kassel entscheiden konnte, auch im Heimspiel keine Blöße geben. Kesselbach ist der Reiskirchen Favorit. Frelenberg hat nicht seine Lage durch einen Sieg verbessern. Das Spiel Annerod gegen Hausen ist vollkommen offen. In der Klasse A Gruppe Süd-

West kommen noch drei Mannschaften in Frage: Lich II, Krofdorf und Lollar. Während Lollar und Krofdorf in Vetzberg bzw. Heuchelheim antreten müssen, empfängt Lich II an eigener Platte den GSV IV. Es ist anzunehmen, daß alle Mannschaften ihre Spiele gewinnen und damit Lich II Herbstmeister wird. Abstiegskandidat Grün-Weiß IV hat auch in Holzheim kaum Aussicht auf einen Punktgewinn. Eine ehrenvolle Berufung in die hessische Jugendauswahl erhielt Volker List (GSV).

13.12.58

Heuchelheim Tischtennis-Herbstmeister

(hg) Ein 8:8-Unentschieden genügte den Heuchelheimern in Großen-Linden bereits zur Erringung der Herbstmeisterschaft in der Bezirksklasse. Allerdings bleibt Grün-Weiß II durch einen 9:0-Auswärtserfolg über Grünberg den Heuchelheimern mit gleicher Punktzahl und nur schlechterem Satzverhältnis dicht auf den Fersen. Das Spiel ging 9:3 für Grün-Weiß II aus, da aber die Grünberger nur mit fünf Mann antraten und nicht aufrückten, mußte die Begegnung nach den neuen Wettkampfbestimmungen mit 9:0 gewertet werden. In Großen-Linden machte sich die Verstärkung durch Schäfer I deutlich bemerkbar. Er gewann seine beiden Einzel und auch zusammen mit seinem Partner Erl ein Doppel. Herausragender Mann bei den Großen-Lindenern war Schäfer II, der im Spitzeneinzel Waldschmidt mit 2:1 bezwang. Gath mußte sich ebenfalls mit 2:0 dem angriffsstarken Großen-Lindener beugen. Hier ging der erste Satz mit 32:30 außerordentlich knapp aus. Die restlichen Großen-Lindener Punkte erzielten Erl, v. Trotha und Schäfer II/v. Trotha. Für Heuchelheim waren Waldschmidt, Hasleber, Kröck, Rehberg (2), Burk und Rehberg/Hasleber (2) erfolgreich. Schwarz-Gelb gab das Schlußlicht an Grünberg ab. Ausschlaggebend beim 8:8 gegen Atzbach waren die Doppel, in denen die Gießener durch Henkel/Schmidtdiehl (2) und Lack/Sacherer (2) insgesamt vier Punkte holten. Ferner siegten Schmidtdiehl (2), Tappert und Sacherer.

Heuchelh.	9 77:48 14:4	Atzbach	9 55:66 8:10
Gr.-Weiß II	9 70:45 14:4	GSV III	9 57:60 8:10
Gr.-Lind. II	9 71:52 13:5	Eberstadt	8 51:60 7:9
Wißmar	8 57:55 8:8	Schw.-Gelb	8 43:84 3:13
Hungen	8 59:60 8:8	Grünberg	9 35:75 3:15

In der Kreisklasse A Gruppe Süd/West mußte sich Krofdorf beim GSV IV mächtig strecken, um nach einem 5:7-Rückstand noch einen 9:7-Sieg zu erringen. Sie bleiben damit gefährlichster Verfolger von Lich II, das Heuchelheim mit 9:0 niederkanterte. An der Punktebeute beteiligten sich Fink, Dörrbecken, Petry, Schwab, Engel (2), Schneidmüller, Petry/Schwab und Fink/Dörrbecker. Trotzdem steht Lollar noch an zweiter Stelle mit einem Spiel mehr. Die Lollarer bewiesen ihre Kampfkraft durch zwei Siege über Vetzberg mit 9:1 und über Holzheim mit 9:2. Vetzberg schloß die Vorrunde mit einem 9:5-Erfolg gegen Grün-Weiß IV ab. Die Grün-Wei-

Ben, für die Thomas (2), Hennis, Liebig und Gruber/Wiesener die Gegenpunkte erkämpften, vermochten sich hierdurch nicht vom Tabellenende abzusetzen. Etwas verbessert zeigte sich GSV IV. Durch einen knappen 9:7-Sieg in Heuchelheim entführte er den Heuchelheimern zwei wichtige Punkte.

Lich II	6 52:19 10:2	Holzheim	6 32:46 5:7
Lollar	7 54:36 10:4	GSV IV	6 39:39 4:8
Krofdorf	6 44:33 9:3	Heuchelhm.	6 30:48 3:9
Vetzberg	7 44:45 6:8	Gr.-Weiß IV	6 27:46 3:9

In der Kreisklasse A Gruppe Nord/Ost trafen im entscheidenden Spiel in Kesselbach die beiden führenden Mannschaften Kesselbach und Grün-Weiß III aufeinander. In einer spannenden Begegnung gingen die Gießener als knapper 9:7-Sieger hervor und dürften damit als Herbstmeister feststehen. Vorher hatte Kesselbach bereits mit 9:3 gegen Ruppertsburg gewonnen. Nach einem 8:8-Unentschieden in Rüdtingshausen und einem 9:1-Erfolg in Freienseen setzte sich Beuern an den dritten Tabellenplatz. Beuern hat allerdings zwei Spiele mehr als Reiskirchen und Ruppertsburg. Im Kampf der beiden abstiegsbedrohten Vereine Annerod und Rüdtingshausen gab es ein gerechtes Unentschieden. Punktesammler der Gastgeber waren Rabenau (2), Becker, Münch, Kubu, Schneider, Kubu/Münch und Becker/Rabenau, während König (2), Wallenfels (2), Steinmann, Seidel und König/Wallenfels (2) für Rüdtingshausen siegten.

Gr.-Weiß III	6 54:16 12:0	Ruppertsbg.	5 36:31 6:4
Kesselbach	6 52:25 10:2	Rüdtingshs.	6 35:49 3:9
Beuern	7 48:46 8:6	Annerod	6 26:53 1:11
Reiskirchen	5 42:29 7:3	Freienseen	6 10:54 0:12

In einem Pokalspiel erreichte Grün-Weiß II durch einen 5:2-Sieg über Allendorf das Halbfinale und trifft nun auf den Pokalverteidiger GSV I.

16.12.58

Tischtennis:

Unerwarteter Erfolg von Wetzlar in Gießen

(hg) Der für den GSV II in der Gruppenliga Lahn so hoffnungsvoll gestartete Kampf gegen den Tabellenletzten Eintracht Wetzlar II brachte den Gießenern eine große Enttäuschung. Zunächst schien alles gut zu laufen, als die Gießener, trotz des Fehlens ihrer drei stärksten Leute, nach den Doppeln durch Ochs/Mohr und Döring/Ullschmid eine beruhigende 3:0-Führung erkämpfen konnten. Alle ihre Erwartungen wurden dann aber in den folgenden sechs Einzeln zerstört. Lediglich Döring brachte es fertig, einen Sieg zu erringen. Allerdings gingen einige von der restlichen Spielen im dritten Satz in der Entscheidung recht knapp aus. Damit stand die Begegnung bei Halbzeit 6:2 für Eintracht Wetzlar. Nachdem dann Ochs und Mohr jeweils ein Spiel gewannen, hatte es Döring beim Stande von 8:8 für Wetzlar in der Hand, durch einen Sieg über Fink das 8:8 und damit die Möglichkeit auf ein Unentschieden zu retten. Dieses gelang ihm aber nicht, wodurch der 9:5-Erfolg für Wetzlar feststand. Durch diese Niederlage bleiben die Gießener weiterhin ohne Punkte an letzter Stelle. In einem Nachholspiel setzte sich der VfL Marburg II in Oberndorf mit 9:1 durch und nimmt nun den zweiten Tabellenplatz als gefährlichster Verfolger für den Spitzenreiter Gr.-Linden ein.

Gr.-Linden	10 87:38 18:3	Braunfels	10 74:69 11:9
VfL Mbg. II	10 70:43 14:6	Oberndorf	10 82:72 10:10
Herborn	10 76:53 13:7	Eberstadt	10 50:52 6:14
Dillenburg	10 76:53 13:7	E. Wetzl. II	10 35:88 2:18
TV Lich	10 73:61 12:8	GSV II	10 47:90 0:20
Allendorf	10 75:87 11:9		

Schwarz-Gelb im Kommen

Nach einem Unentschieden gegen Atzbach zeigte Schwarz-Gelb auch in seinem Spiel gegen Wißmar in der Bezirksklasse, daß es durchaus noch nicht abzuschreiben ist. Gegen Wißmar mußte in Gießen gespielt werden und diesen Platzvorteil nutzte Schwarz-Gelb auch aus. Er bezwang die Wißmarer knapp aber verdient mit 9:7. Wie schon gegen Atzbach waren es wieder die Doppel, die das Spiel entschieden. Lack/Sacherer (2) und Schmidtdiehl/Henkel erzielten hier die Punkte, während in den Einzeln Lack, Schmidtdiehl (2), Tappert, Sacherer und Englert erfolgreich waren. Die Wißmarer Gegenpunkte erkämpften O. Speier (2), Bittendorf (2), F. Wagner, F. Speier und O. Speier/F. Wagner.

Heuchelh.	9 77:48 14:4	Atzbach	9 66:66 8:10
Grün-WB. II	9 70:45 14:4	GSV III	9 57:60 8:10
Gr.-Lind. II	9 71:52 13:5	Eberstadt II	8 51:60 7:9
Hungen	8 59:60 8:8	Schw.-Gelb	9 52:71 5:13
Wißmar	8 64:64 8:10	Grünberg	9 35:75 3:15

24.12.58

In der Kreisklasse A, Gruppe Süd/West blieben die führenden Mannschaften Lich II und Krofdorf ungeschlagen, so daß Lich II nach einem 9:4 über GSV IV, für den Döring (2), Dietrich und Neumann die Gegenpunkte errangen, Herbstmeister wurde. Krofdorf hatte es in Heuchelheim mit hertiger Gegenwehr zu tun, ehe es mit 9:6 beide Punkte entführen konnte. Für Krofdorf siegten Schneider (2), Schönfeld (2), Fink (2), Dember, Schneider/Dember und Schönfeld/Fink. Holzheim festigte seinen guten Mittelplatz durch einen 9:6-Heimerfolg über Grün-Weiß IV, das weiter an letzter Stelle liegt.

Lich II	7 61:23 12:2	Vetzberg	7 44:46 8:8
Krofdorf	7 59:39 11:3	GSV IV	7 43:58 4:10
Lollar	7 54:36 10:4	Heuchelh.	7 36:57 3:11
Holzheim	7 41:52 7:7	Grün-WB. IV	7 33:55 3:11

In der Kreisklasse A, Gruppe Nord/Ost holte sich Grün-Weiß III durch einen 9:2-Heimsieg über Ruppertsburg die Herbstmeisterschaft. Lehmann und Schönweitz erkämpften für Ruppertsburg die zwei Punkte. Kesselbach ließ sich auch nicht von Reiskirchen aus seiner Verfolgerrolle bringen. Mit 9:2 gewannen die Kesselbacher ziemlich klar.

Grün-W. III	7 63:16 14:0	Ruppertsbg.	7 42:49 6:8
Kesselbach	7 61:27 12:2	Rüdtingsh.	7 43:57 4:10
Reiskirchen	7 53:44 9:5	Annerod	7 35:56 3:11
Beuern	7 48:46 8:6	Freienseen	7 13:63 0:14

Bei den nordhessischen Ranglistenspielen, die am Wochenende in Treysa ausgetragen wurden, schnitt der einzige Teilnehmer aus dem Bezirk, Teigler (GSV), hervorragend ab. Nur der vorjährige Hessische Jugendmeister Dörrbecker (Treysa), der überraschend gegen Ickler (Heringen) unterlag, konnte ihn glatt bezwingen, während er von Ickler und Hanschke (Kassel) jeweils nach hoher Führung mit viel Pech in drei Sätzen geschlagen wurde. Da er gegen Mudrak (Heringen) verlor, dieser aber wiederum von Beck (Treysa)-bezungen wurde, mußte ein Entscheidungsspiel zwischen ihm und Beck angesetzt werden. Dieses gewann er in überlegener Manier mit 2:0 und sicherte sich dadurch den vierten Platz, der ihn wahrscheinlich zur Teilnahme an den hessischen Ranglistenspielen berechtigt. Die Placierung: 1. Ickler (Heringen), 2. Dörrbecker (Treysa), 3. Hanschke (Kassel), 4. Teigler (GSV), 5. Beck (Treysa), 6. Mudrak (Heringen), 7. Römer (Kassel), 8. Fenne (Kassel).

Hessische Tischtennis-Ranglistenspiele

Die Hessischen Tischtennis-Ranglistenspiele werden am Wochenende in Marburg und Frankfurt ausgetragen. Bei den Herren sind in Marburg die Spieler Arndt, Michalek, Kelm, Nock (TTC Mörfelden), Berger, Haupt, Held, Vollrath, Regul (Eintracht Frankfurt), Seifert, Möhn (Germania Wiesbaden), Stock (TG Friedberg), Emmerich (VfL Marburg) Appel (BSC 99 Offenbach), Katzenmeier (TSG Auerbach) und Dörrbecker (Jahn Treysa) startberechtigt. In Frankfurt treten die Damen Hanne Schlaf, Ellen Hennemann, Annemie Mann, Lotti Franz, Marianne Blumenstein, Erna Brell (Eintracht Frankfurt), Erika Pfarr, Renate Rückert (Concordia Bad Nauheim), Else Ludwig (Grünweiß Kassel), Vera Schenk (Eintracht Wetzlar) und Henni Salzmann (Concordia Höchst) an.

03.01.59

Hanne Schlaf und Stock Ranglistenbeste

Hessens Tischtennis-Spieler trugen am Wochenende ihre Ranglistenkämpfe aus, die nicht nur für die Placierung in der Hessenrangliste, sondern gleichzeitig auch für die Nominierung des hessischen Aufgebotes für die Deutsche Einzelmeisterschaft (24. und 25. Januar in Donaueschingen) von Bedeutung waren. In Marburg fehlten beim Turnier der Herren zwar der Deutsche Vizemeister und hessische Titelträger Erich Arndt (TTC Mörfelden) und der Südwestmeister Wolf Berger (Eintracht Frankfurt), doch stehen beide als die stärksten hessischen Spieler ohnehin als Teilnehmer an den Deutschen Einzelmeisterschaften fest.

Einen Platz im Hessenaufgebot dürfte sich auch der Friedberger Stock gesichert haben, der als einziger Spieler in Marburg ohne Niederlage blieb. Hinter ihm kam der Frankfurter Held (Eintracht), auf den zweiten Platz. Ausgezeichnet hielt sich auch der vorjährige Hessische Jugendmeister Dörrbecker (Jahn Treysa), nach seinem guten Abschneiden bei den Hessenmeisterschaften belegte er einen beachtlichen dritten Rang und empfahl sich damit ebenso für Donaueschingen wie Emmerich (TV Heringen), Vollrath (Eintracht Frankfurt) und Möhn (Germania Wiesbaden).

Die weitere Rangfolge: 7. Katzenmeier (TSG Auerbach), 8. Regul, 9. Haupt (beide Eintracht Frankfurt), 10. Nock (TTC Mörfelden).

Bei den Damen in Frankfurt konnten sich erwartungsgemäß die Spielerinnen der Frankfurter Eintracht die ersten sechs Plätze sichern. Ungeschlagen blieb die Deutsche Vizemeisterin Hanne Schlaf, die alle Gegnerinnen klar distanzierte und nur

Um den Tischtennis-Pokal der weiblichen Jugend

Eine hessische Mädchen-Auswahl mit Ursel Ehebrecht (SV Wolfgang), Marlies Berger, Christa Ambros (Eintracht Frankfurt), Ruth Federhardt (Eintracht Wetzlar), Helga und Gudrun Schildt (Blaugelb Darmstadt) nimmt am Wochenende in Blaubeuren im Schwarzwald an der Endrunde um den Tischtennis-Pokal der weiblichen Jugend teil. Die Gegner der hessischen Mannschaft sind Bayern, Niedersachsen und der Sieger der von Westdeutschland, Württemberg und Schleswig-Holstein zu bestreitenden Zwischenrunde.

gegen ihre Klubkameradin Lotti Franz einen Satz abgab. Ueberraschend stark spielte Annemie Mann, die vor Ellen Hennemann, Marianne Blumenstein, Lotti Franz und Erna Brell den zweiten Platz belegte.

Die weitere Reihenfolge: 7. Renate Rückert (Concordia Bad Nauheim), 8. Henny Salzmann (Concordia Höchst), 9. Trude Weileder (Concordia Bad Nauheim), 10. Inge Seifert (Germania Wiesbaden).

Hessischer Tischtennis-Nachwuchs auf dem dritten Platz

Mit dem dritten Platz mußte sich die Hessische Tischtennis-Mannschaft in der Länderspielrunde der weiblichen Jugend hinter Westdeutschland und Niedersachsen begnügen. Die Endrunde in Kaufbeuren wurde von diesen drei Mannschaften punktgleich (je 4:2) beendet, so daß das bessere Einzelspielverhältnis den Ausschlag gab. Hessen kam mit 22:16 hinter Westdeutschland (23:15) und Niedersachsen (21:14) dabei nur auf den dritten Platz. Beste Einzelspielerin war die Marburgerin Ursel Ehebrecht, die ungeschlagen blieb.

05.01.59

Tischtennis:

Eberstadt II knapper Sieger über Hungen

(hg) Das für die Tabelle so wichtige letzte Spiel der Bezirksklasse Gleßen zwischen Eberstadt II und Hungen gestaltete sich zu einem dramatischen Kampf, in dem sich die Eberstädter durch einen knappen 9:7-Erfolg beide Punkte sicherten. Dadurch schoben sie sich vom 8. auf den 4. Tabellenplatz vor, während die Hungener vom 4. auf den 7. Platz zurückfielen. Das spricht auch für die Ausgeglichenheit der einzelnen Mannschaften in der Mittelgruppe, die nur durch wenige Punkte getrennt sind. In Eberstadt wurden einige überraschende Ergebnisse erzielt. So ließ sich Hungens Spitzenspieler Elber von Zehe schlagen, der ebenfalls W. Tauber bezwingen konnte. Biehl, Eberstadts Nr. 1, dagegen verlor gegen die gleichen Gegner. Auf Platz 3 und 4, wo Eberstadt am stärksten besetzt ist, konnte lediglich Maier II durch einen knappen Sieg über Schreiner einen Punkt holen, während H. Tauber (2) und Schreiner für Hungen erfolgreich waren. Da auf Platz 5 und 6 die Gäste nur einen Punkt durch Eckl errangen (für Eberstadt Tippner (2) und Baumann) mußten beim Stande von 6:5 nach den Einzeln die Doppel entscheiden. Als dann das Hungener Spitzendoppel Elber/Schreiner gleich zwei Niederlagen hinnehmen mußte und auch die Gebr. Tauber einmal geschlagen wurden, stand der Eberstädter Sieg fest. Daran konnte der abschließende Doppelerfolg der Gebr. Tauber auch nichts ändern.

Altmeister Hinz (GSV) erfolgreichster Bezirksklassenspieler

Bei einer Rückschau auf die Vorrunde in der Bezirksklasse Gleßen schnitt Altmeister Hinz (GSV) mit 14:3 Siegen am besten ab. Ihm am nächsten kam O. Speier (Wißmar) der eine Niederlage mehr, nämlich 14:4 Siege, aufweist. Es folgen Elber (Hungen) 13:6, Schäfer II (Großen-Linden II) 12:4 sowie Sieg (Grün-Weiß II) und Fabel (Atzbach) jeweils mit 11:7 Siegen. Ueberraschend kommt das schlechte

Abschneiden der Spieler Kimpel (Grün-Weiß) 6:11, Gath (Heuchelheim) 4:13 und Lack (Schwarz-Gelb) 5:7, die unter den 26 eingesetzten Spielern erst weit hinten auftauchen. Auf den Plätzen 3 und 4 lag H. Tauber (Hungen) mit 13:4 Siegen vorne. Franz (GSV) 11:3, Meier (Eberstadt) 10:3, Hasieber (Heuchelheim) 9:1 und Schäfer I (Großen-Linden) 8:0 hielten sich ebenfalls recht gut. Von den 39 auf den Plätzen 5 und 6 eingesetzten Spielern haben Bittendorf (Wißmar) 12(1):5, Burk (Heuchelheim) 12(1):5, Vaupel (Grün-Weiß) 11(1):2, Brinkmann (Grün-Weiß) 10:4, Rehberg (Heuchelheim) 11:1 und Mehl (Großen-Linden) 9:4(1) ein gutes Verhältnis. Zu erwähnen sind noch die Doppel, in denen O. Speier/Wagner F. (Wißmar) mit 9:3 Siegen an der Spitze sind. Es folgen v. Trotha/Schäfer II (Großen-Linden) 8:2, Rehberg/Hasieber (Heuchelheim) 8:4, das ungeschlagene Doppel Vaupel/Kaufmann (Grün-Weiß) 7:0, Elber/Schreiner (Hungen) 7:4 und Scheuermann/Jungmann (Grünberg) mit 6:1 Siegen.

Vereinsmeisterschaften in Eberstadt

Die von der TuS Eberstadt in diesem Jahre ausgerichteten Vereinsmeisterschaften wurden eine Beute von O. Vorstandslechner, der im Endspiel H. Doß bezwang. Den dritten Platz erkämpfte sich G. Krättschmer. Mit seinem Partner Doß war Vorstandslechner auch das Senioren-Doppel nicht zu nehmen. Auf dem zweiten Platz folgten Zehe/Maier. In der gemischten Jugend- und Anfängerkategorie siegte Leßmann vor Mück und R. Zehe. Das Doppel holten sich Leßmann/Baumann vor Mück/Morbitzer.

Halbzeitabelle der Bezirksklasse

Heuchelheim	9 77:48 14:4	Atzbach	9 65:66 8:10
Grün-WB. II	9 70:45 14:4	Hungen	9 66:69 8:10
Gr.-Lind. II	9 71:52 13:5	GSV III	9 57:60 8:10
Eberstadt II	9 60:67 9:9	Schw.-Gelb	9 52:71 5:13
Wißmar	9 64:64 8:10	Grünberg	9 35:75 3:15

06.01.59